Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

52. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2020 | 4

16. – 29. FEBRAUR

Archiv der Narrenzunft Honolulu.

NÄRRISCHES CHAOS UND FASNÄCHTLICHE ORDNUNG

Zur Fasnacht in Honolulu

Seite 4

CHANCE KIRCHENBERUFE

Seite 2

BISCHOF FELIX GMÜR BERUFT NEUE LEITUNGSPERSONEN

Im Zuge von Pensionierungen besetzt Bischof Felix Gmür per 1. Juli 2020 wichtige Leitungsfunktionen neu. Er dankt den Zurücktretenden für ihre Tätigkeit im Dienste des Bistums Basel und wünscht ihnen für die Zeit nach der Pensionierung alles Gute.

DDr. Wieslaw Reglinski, Dr. Brigitte Glur-Schüpfer.

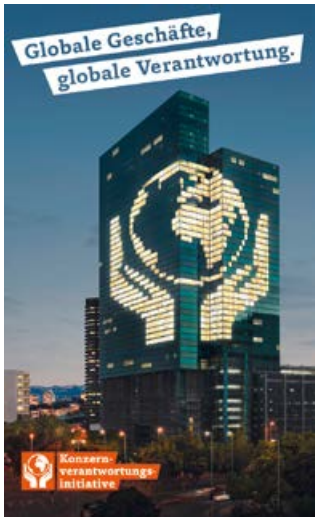
Donata Tassone-Mantellini, Diakon Andreas Brun Federer.

DDR. WIESLAW REGLINSKI *übernimmt die Leitung des kirchlichen Gerichts (Offizialat). Zudem wird er als Pastoralraumpriester in Grenchen und Bettlach tätig sein. Er ist Nachfolger von Dr. Peter Schmid, der seit 1996 Offizial des Bistums war und als Kaplan im zukünftigen Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg mitarbeiten wird.*

DR. BRIGITTE GLUR-SCHÜPFER *wird Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Viktor (LU, TG, ZG). Sie war an der Pädagogischen Hochschule Luzern und in der Pfarreiseelsorge tätig und übernimmt die Nachfolge von Margrith Mühlebach-Schweiwiller.*

DONATA TASSONE-MANTELLINI *wird zusammen mit Andreas Brun-Federer die Nachfolge von Dr. Fabian Berz als Personalverantwortliche übernehmen. Sie verfügt über einen Executive Master in Business Administration und hat langjährige Erfahrung in der Personalführung.*

DIAKON ANDREAS BRUN FEDERER *wird zusammen mit Donata Tassone-Mantellini Personalverantwortlicher des Bistums. Er war vorher Leiter des Pastoralraums Olten und arbeitet derzeit im Pastoralamt des Bistums.*



Kirchen unterstützen Konzernverantwortungsinitiative

Die Schweizer Bischofskonferenz, die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz, die Schweizerische Evangelische Allianz und der Verband Freikirchen Schweiz unterstützen zusammen mit Dutzenden christlicher Organisationen die Konzernverantwortungsinitiative. Bischof Markus Büchel macht deutlich, dass es die Konzernverantwortungsinitiative braucht, denn «der Schutz der Menschenrechte und der Schöpfung muss weltweit gelten». Konzerne mit Sitz in der Schweiz sollen für verursachte Schäden an Mensch und Natur geradestehen. Die Plattform «Kirche für Konzernverantwortung» vereint die kirchliche Unterstützung und macht das Engagement der Kirchen sichtbar. Auch in anderen europäischen Ländern setzen sich die Kirchen für dieses Anliegen ein. So unterstützen die deutschen Bischöfe das sogenannte «Lieferkettengesetz», das die Unternehmen zu menschenrechtlicher und ökologischer Sorgfaltspflicht auch in ihren Rohstoff- und Zulieferfirmen verpflichtet.

www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch

© Walter Ludin

Chance Kirchenberufe, Forum 2020 im Romerohaus Luzern.

CHANCE KIRCHENBERUFE

Das Forum für kirchliche Berufe beschäftigte sich am 20. Januar 2020 im Romerohaus Luzern mit der Berufungspastoral. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fragten, wo Jugendliche heute der Kirche begegnen und wie sie ihre Berufswahl treffen. «Es ist unsere Aufgabe, ihnen zu helfen, ihre eigene Berufung zu finden», sagte der Referent Michael Maas, Leiter des Zentrums für Berufungspastoral Freiburg im Breisgau. Im Kontakt mit Jugendlichen hätten jedoch Hinweise auf kirchliche Berufe durchaus ihre Berechtigung. Die Schönheit dieser Aufgaben sollen «auf allen Kanälen» bekannt gemacht werden. Die Begleiterinnen und Begleiter der Jugendlichen sollen dies durch ihr Verhalten erfahrbar machen. Wer Jugendliche auf diesem Weg begleite, dürfe nicht eigene Vorstellungen in den Mittelpunkt stellen. Zentrale Aufgabe der Berufungspastoral sei es vielmehr, den Jugendlichen bei der Suche nach Lebensbewältigung und Sinn zu helfen. *www.chance-kirchenberufe.ch / Walter Ludin*

«Es ist eine Illusion zu glauben, es würde wieder wie früher. Schauen wir nach vorn: Christus kommt von vorn auf uns zu.»

Kardinal Reinhard Marx zum Start des «synodalen Weges» in Deutschland.

©Kirche in Not

Christliche Familie im syrischen Dorf Maalula.

OPFER VON GEWALT, ZERSTÖRUNG UND VERFOLGUNG

Das christliche Hilfswerk «Open Doors» hat den Weltverfolgungsindex 2020 veröffentlicht mit der Rangliste der 50 Länder, in denen Christinnen und Christen am stärksten verfolgt werden. Betroffen sind in diesen Ländern rund 260 Millionen Menschen. Die Gewalt gegen die Gläubigen und ihre Kirchen hat mit 9500 Übergriffen auf Gotteshäuser und kirchliche Einrichtungen dramatisch zugenommen. In afrikanischen Ländern südlich der Sahara führen islamische Extremisten regelrecht Krieg unter anderem gegen christliche Gemeinden und versuchen, die Länder dieser Region zu destabilisieren. Die Christinnen und Christen in Syrien und im Irak geraten laut dem Hilfswerk «Kirche in Not» immer wieder zwischen alle Fronten. Zudem ist ihre kurdische Schutzmacht geschwächt durch den Abzug der Amerikaner und den Einmarsch türkischer Truppen. Der Bürgerkrieg geht unvermindert weiter, erneut sind Tausende auf der Flucht.

www.opendoors.ch | www.kirche-in-not.ch

INHALT

Schwerpunkt 4
Zur Fasnacht in Honolulu

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Pfarreien 9
Region 31

Jugend 32

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

KULTUR DES GEHORSAMS

Die Gedenkfeiern zur Befreiung der Konzentrationslager von Auschwitz vor 75 Jahren schaffen grosse Betroffenheit. Die millionenfache Ermordung von Juden und Andersdenkenden führt immer wieder zur Frage: Wie konnte das geschehen? Wie konnten so viele Menschen das mordende Naziregime mittragen? Wie konnte ihr Gedankengut überall im christlichen Europa Sympathisanten finden, bis weit in kirchliche Kreise hinein?

Das Christentum traf bestimmt eine Mitschuld, weil der Antijudaismus tief in seiner Geschichte verwurzelt war. Darüber hinaus hatte das Christentum auch mit einer oft einseitigen «Kultur von Autorität und Gehorsam» Anteil an der unseligen Entwicklung. Autorität und Gehorsam prägten die Machtstruktur der Kirche nach innen, und die Pfarrer bemühten sich nach aussen, durch treue Untertanen die Ordnung in Staat und Kirche zu erhalten. Ein guter Mensch hatte gläubig und gehorsam zu sein. Dies trug zu einer Mentalität bei, gemäss der am Ende niemand für die Schreckenstaten verantwortlich sein konnte und wollte, weil alle nur gehorsam gegenüber den Vorgesetzten und der gegebenen Ordnung waren. Heute ist vieles besser. Aber in der Kirche werden immer noch rasch Gehorsam und göttliche Ordnung bemüht, wenn eigentlich dringend kritisches Nachdenken, offene Worte oder Reformen gefordert wären.

Die Fasnacht ist da ein ermutigendes Kontrastprogramm. Wenigstens für einige Tage wird die weltliche und geistliche Ordnung relativiert, werden Chaos und Ungehorsam ausprobiert und einem fröhlichen Leben Raum gegeben. Mit Humor werden Wahrheit und Moral anders ausgeleuchtet. Masken und Rollen kehren gesellschaftliche Positionen um. Manche ordnen sich neu in farbig uniformierte Sujets oder Gruppen ein. Fasnacht steht für Lebensfreude, sie ist jedoch noch keine Garantie für ein menschlicheres Zusammenleben. Die Fasnacht ist aber eine Erinnerung daran, dass alle Ordnung vorläufig ist und dass jede Struktur so zu verhandeln ist, dass sie dem gerechten und frohen Zusammenleben der Menschen dient.

Ich wünsche Ihnen fröhliche Fasnachtstage und gegebenenfalls den Mut zu humorvoller Kritik an der Kultur des Gehorsams.

Kuno Schmid

Närrisches Chaos und fasnächtliche Ordnung

Zur Fasnacht in Honolulu

Feste und Feiern sind Zeiten, die aus dem strukturierten Alltag herausfallen. Die Mühen und Routinen werden zurückgestellt, die Freude am Leben rückt ins Zentrum. An die Stelle der üblichen Ordnung tritt die Festtagsordnung. Das zeigt sich besonders an der Fasnacht, einer Zeit der «verkehrten Welt», die gleichzeitig wieder ihre eigene Ordnung schafft.

PETER KELLER

UMZÜGE UND PROZESSIONEN

Es scheint geradezu ein menschliches Bedürfnis zu sein, jemandem hinterherzulaufen. Deshalb entstand vor Urzeiten das Ritual des Umzugs. Menschen reihen sich ein und bilden damit eine Ordnung ab – die Anführer in aller Regel zuerst, die Untergebenen folgen. Selbstverständlich kennen wir Umzüge aus dem religiösen und militärischen Bereich. Wir nennen sie Prozessionen und Festzüge. Die römischen Triumphzüge waren eine Kombination von beidem. Nach siegreicher Schlacht zog der Feldherr mit seinen Soldaten in einem Umzug in Rom ein, um sich beim Kapitol durch Kultdienst an den Göttern von den Kriegstaten zu reinigen. Ebenso entsprachen die religiösen Prozessionen einem wohlgeordneten Abschreiten einer bestimmten Route mit liturgischem Hintergrund und unterschieden sich damit wesentlich vom eher chaotischen «Geläuf», wie Wallfahrten im Mittelalter bezeichnet worden sind.

In Solothurn waren die Fronleichnamsprozessionen noch bis weit ins 20. Jahrhundert hinein ein gesellschaftliches Ereignis, dem viele Katholiken folgten. Weltliche Umzüge kennt man hier dagegen insbesondere von den französischen Ambassadoren, welche nach dem Abschreiten einer bestimmten Route in ihr Amt eingesetzt wurden. Die Wegstrecke war dabei keinesfalls zufällig – der neue Ambassador betrat die Stadt, indem er mit seinem Gefolge bei der politischen Macht am Rathaus vorbei schritt, danach der militärischen Macht am Zeughaus seine Referenz erwies und schliesslich bei der kirchlichen Macht an der Kathedrale entlang zog. Erst danach betrat er den Ambassadorenhof.

FASNACHTSUMZÜGE IN SOLOTHURN

Heute finden freilich die grössten Umzüge jährlich wiederkehrend an der Fasnacht statt. Sie sind seit dem 18. Jahrhundert belegt, fanden allerdings zunächst noch in höchst unregelmässigen Abständen statt. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts begann sich die Fasnacht im Zuge der liberalen Ordnung organisatorisch zu festigen. Ausdruck davon war die Gründung der Narrenzunft Honolulu (Erstnennung 1853), welche nicht zuletzt Fasnachtsumzüge organisierte. Bis in die 1930er-Jahre hinein wurde jeweils ein Thema ausgeschrieben und interessierte Gruppen und Vereine konnten sich für den Umzug anmelden. So war beispielsweise die Stadtmusik schon sehr früh dabei, aber auch der Turnverein, die Stadtmusik Konkordia, Schülerverbindungen, später auch Sportclubs wie der Ruderclub und sogar die Lukasbruderschaft. Fasnachtsumzüge wurden erst nach dem zweiten Weltkrieg zum alljährlichen Fixpunkt im Narrenkalender. Im 19. Jahrhundert sind insgesamt zehn Umzüge bekannt und bis zum Zweiten Weltkrieg dann noch einmal sieben. Dies ist nicht weiter erstaunlich, wenn man die Kosten für einen Umzug bedenkt, welche bereits 1895 mit 12 000 Franken berechnet worden war. Bereits in frühester Zeit nahmen die Umzüge Themen mit Bezügen zu Tagesaktualitäten auf: der Besuch des Schahs von Persien in Europa (1874), die Olympiade in St. Moritz (1928) oder die Geistige Landesverteidigung (1939). Finanziert wurden die Umzüge dank zahlreicher Gönner sowie mit dem Verkauf von Fasnachtsplaketten; dies geschah erstmals im Jahr 1887, wurde aber erst ab 1938 zum Standard. Seit der Entstehung weiterer reiner Fasnachtsvereine wie der Vorstadtzunft (1927) und der Weststadtzunft (1928) wurde die Organisation des Umzugs einer neu gegründeten vereinigten Fasnachtsgesellschaft (heute UNO genannt) übertragen. Das Gegenstück zu den geordneten grossen Umzügen war das Umherziehen kleinerer Gruppen, was noch bis in die 1930er-Jahre populär war. So residierte beispielsweise 1927 ein von der Narrenzunft Honolulu gestellter «Prinz Carneval» mit seinen Narren auf dem

Archiv der Narrenzunft Honolulu.

Chessletet in «Honolulu», wie Solothurn in der Fasnachtszeit genannt wird.

Marktplatz und die vorbei schreitenden Gruppen führten dort eine kleine Choreografie auf. Diese wurden vom Narrenkomitee prämiert und andernorts in der Stadt wiederholt. In ähnlicher Manier bewegen sich noch heute die in der Nachkriegszeit entstandenen Guggenmusiken durch die Stadt. So etwa die erste Guggenmusik Solothurns, die 1947 gegründete Mamfi-Guggenmusik.

CHESSLETE ZWISCHEN CHAOS UND ORDNUNG

1883 lesen wir von einer ersten «Tagwach»-Veranstaltung in Solothurn, zu welcher Lärminstrumente mitzubringen seien. Diese Fasnachtseröffnung am frühen Morgen des Schmutzigen Donnerstags wurde bereits 1885 als «Kesslete» bezeichnet und wird seither unter diesem Namen durchgeführt. Punkt 5 Uhr beginnt ein Zug von Menschen in weissem Nachthemd mit weisser Schlafmütze und rotem Halstuch vom Friedhofplatz aus lärmend durch die Gassen zu ziehen. Sie alle folgen dem Oberchessler der Narrenzunft Honolulu, der den Zug mit seiner Peitsche anführt. Den Teilnehmenden wird anschliessend an den Umzug in den Restaurants Mehlsuppe ausgeschöpft. Die Chesslete verbreitete sich im 20. Jahrhundert auch auf dem Land und ist einer der wenigen im gesamten Kanton Solothurn gelebten Bräuche.

Die Verbindung von Chaos und Regelhaftigkeit kommt in der Chesslete besonders gut zum Ausdruck. Dem klaren Führungsanspruch des Oberchesslers steht der chaotische Lärm der Teilnehmenden entgegen und dem rituellen Durchschreiten der Stadt die jeweils neue und vorher unbekannte Umzugsroute. Das Paradoxe vollzieht sich durchaus auch für die Teilnehmenden. Die Chesslete ist eine Form von geselliger Vereinzelung. Man wird trotz der vielen Leute auf sich selbst zurückgeworfen. Alle tragen zwar die gleiche Kleidung, alle machen unkoordinierten Lärm, alle haben ein Lächeln im Gesicht, zum Sprechen kommt man hingegen kaum. Man setzt gemessenen Schritts einen Fuss vor den andern – ziel- und willenlos, gesteuert vom Oberchessler. Und ob der überhaupt einen Plan hat, das scheint mehr als fraglich. In einen tranceartigen Zustand kann man da geraten. Manchmal nimmt man im lärmigen Chaos zufallsgesteuerte Rhythmen wahr, manchmal gar so etwas wie Melodien. Hin und wieder packt einen ein wohliger Schauer. Die Chesslete ist ein Ritual. Ein sehr diesseitiges natürlich, und doch ermöglicht sie so etwas wie eine spirituelle Versenkung.

ZAPFENSTREICH

Gegen Ende der Fasnacht hat sich am Dienstag zudem ein letzter Umzug eingebürgert – der Zapfestreich. Vom Baseltor herkommend bahnt sich ein Zug von Kostümierten und unverkleideten Zivilisten vornehmlich jugendlichen oder junggebliebenen Alters den Weg durch die Hauptgasse, um via Vorstadt wieder vor der St. Ursen-Kathedrale angekommen sich aufzulösen. Dabei wird, wohl wissend, dass noch eine letzte lange Fasnachtsnacht ansteht, lauthals «I ma nümm!» gesungen. Der von Guggenmusiken und Tambouren angeheizte und ehemals sehr chaotische Umzug wurde zwar in letzter Zeit etwas gezähmt, hat aber von seiner absolut sinnentleerten Schönheit nichts verloren. Dass man in so einem Chaos nicht mehr genau weiss, wem man eigentlich hinterherläuft, nimmt man gerne in Kauf. Und dass man diese Faszination total unreflektiert auslebt, geschieht wohl besser vor als nach Aschermittwoch. ■

Der Historiker **Dr. Peter Keller** wohnt mit seiner Familie in Solothurn. Er ist Dozent an der Pädagogischen Hochschule FHNW und engagiert sich für die Solothurner Kultur, beispielsweise für die Kulturnacht, die Filmtage, die Töpfergesellschaft und für die Fasnacht.

WOCHE VOM 16. BIS 22. FEBRUAR 2020

Sonntag, 16. Februar
6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Wir verkündigen, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben. 1 Kor 2,9
L1: Sir 15, 15 – 20.
L2: 1 Kor 2, 6 – 10.
Ev: Mt 5, 17 – 37.
N: Juliana, Philippa Mareri

Montag, 17. Februar
N: Benignus, Mazelin

Dienstag, 18. Februar
N: Simon, Bruder des Herrn, Angelikus

Mittwoch, 19. Februar
N: Irmgard, Hadwig, Bonifatius

Donnerstag, 20. Februar
Schmutziger Donnerstag
N: Eucherius, Korona, Amata

Freitag, 21. Februar
N: Petrus Damiani, German, Randoald

Samstag, 22. Februar
KATHEDRA PETRI
N: Isabella, Margareta von Cortona

WOCHE VOM 23. FEBRUAR BIS 1. MÄRZ 2020

Sonntag, 23. Februar
7. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Lev 19,18b
L1: Lev 19, 1 – 2.17 – 18.
L2: 1 Kor 3, 16 – 23.
Ev: Mt 5, 38 – 48.
N: Polykarp, Romana

Montag, 24. Februar
MATTHIAS, Apostel
N: Matthias, Ida, Irmengrad

Dienstag, 25. Februar
N: Walburga, Adelhelm

Mittwoch, 26. Februar
ASCHERMITTWOCH
Fast- und Abstinenztag
N: Dionysius, Mechtild

Donnerstag, 27. Februar
N: Frida, Markward

Freitag, 28. Februar
N: Romanus, Lupizin, Silvana, Oswald

Samstag, 29. Februar
N: Albin, Roger

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES

www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 16. Februar
ZDF, 09.00 Uhr
Adieu – Loslassen
Lassen sich Tod und Sterben begreifen?

SRF 1, 10.00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Aus St. Gallen Rotmonten.

Dienstag, 18. Februar
ORF2, 22.35 Uhr
Die Gegner des Papstes
Reaktionäre aus Deutschland und USA.

Mittwoch, 19. Februar
BR, 19.00 Uhr
Auf der Suche nach der Leichtigkeit
Fasnacht, Ironie, Humor und Religion.

ORF2, 23.50 Uhr
Selma
Protestmarsch nach Montgomery.

Sonntag, 23. Februar
ZDF, 09.03 Uhr
Wer tanzt, der lebt
Neues Interesse am Tanzen.

ZDF, 09.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Mit der Fröhlichkeit des Glaubens.

Sonntag, 23. Februar
3sat, 19.25 Uhr
Wie fair ist fairer Handel?
Verbessert sich das Leben der Bauern?

arte, 23.55 Uhr
Hello I am David!
Ein Pianist kämpft sich zurück.

Mittwoch, 26. Februar
BR, 19.00 Uhr
Die Stille und der Lärm der Welt
Ein Weg in der Fastenzeit.

SRF 1, 20.50 Uhr
Die Mennoniten
Fremde unter uns.

BR, 22.45 Uhr
Gegen Reformation
Die katholische Antwort auf Luther.

Donnerstag, 27. Februar
SRF 1, 20.05 Uhr
Food Waste – Was tun?
Lebensmittel im Abfall.

Samstag, 29. Februar
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Der Stoff, aus dem die Träume sind.

RADIO

Sonntag, 16. Februar
BR2, 08.05 Uhr
Silja Walter
Ordensfrau und Dichterin.

SWR2, 08.30 Uhr
Aula Religionskritik
Nachdenken statt Nachbeten.

SRF 2, 08.30 Uhr
Perspektiven: Kirchgemeinde Zürich
Ein Jahr nach der reformierten Grossfusion.

SRF 2, 10.00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Aus St. Gallen Rotmonten.

SWR2, 12.05 Uhr
Gefährlicher Tempelstreit
Hindus und Muslime kämpfen um heiligen Boden.

Sonntag, 23. Februar
BR2, 08.05 Uhr
Obdachlos
Mehr Betroffene als gedacht.

BR2, 08.30 Uhr
Mythos Theologie-Studium
Studium generale und Orchideenfach.

SRF 2, 08.30 Uhr
Perspektiven: Gerechte Landwirtschaft
Ökumenische Kampagne 2020.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Susanne Cappus, christkath. Christian Ringli, BewegungPlus

LITERATUR

Johann Baptist Metz (1928–2019) fragte, wie man nach den grauenvollen Ereignissen von Auschwitz noch von Gott reden kann. Er legte den Fokus in seiner politischen Theologie auf die Opfer, auf alle Leidenden. Kurz vor seinem Tod verfassten rund 150 Weggefährtinnen und Weggefährten eine Festschrift zu seinem 90. Geburtstag.

Hans-Gerd Janssen, u. a. (Hrsg.)
Theologie in gefährdeter Zeit
Zum 90. Geburtstag von Johann Baptist Metz
Lit-Verlag, Münster 2019[2]
600 Seiten, CHF 52.90, ISBN 978-3-643-14106-4

KINO | DVD

Franz Jägerstätter weigerte sich, Adolf Hitler die Treue zu schwören und war bereit, den ultimativen Preis für seinen Gewissensentscheid zu bezahlen. Der Film erschliesst das verborgene Leben des österreichischen Kriegsdienstverweigerers, der als gläubiger Katholik lieber den eigenen Tod als die Vernichtung unzähliger Unschuldiger auf sich nahm.

A Hidden Life
Terrence Malick, Deutschland, USA 2019
Kinostart: 1. Februar 2020

Kloster Mariastein

«FRIEDEN – ZU EHREN VON BRUDER KLAUS»

Sonntag, 16. Februar 2020, 16.30 Uhr
Basilika Mariastein

Benno Ammann (1904 – 1986):
Missa «Defensor Pacis» ad 6 – 12 voces inaequales
Die wiederentdeckte Messe von Benno Ammann und geistliche Werke von Joachim Raff werden von den Basler Madrigalisten und unter der Leitung von Raphael Immoos aufgeführt.

www.kloster-mariasteien.ch

Chorus Conventus St. Urban

PASSIONSMUSIK

Sonntag, 1. März 2020, 17.00 Uhr
Klosterkirche St. Urban

Johann Christian Bach (1735 – 1782): Miserere in B-Dur und 2. Satz Violinkonzert in C-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791): Grabmusik
Der Chorus Conventus St. Urban führt die Werke zusammen mit Solistinnen und Solisten und dem Barockorchester Grenzklang unter der Leitung von Patrick Oetterli auf.

www.arsmusica.ch/Chorus

Kino Dolce Vita – Seniorenkino

PALACE HOTEL

Donnerstag, 20. Februar 2020, 14.30 Uhr
Kino Capitol, Solothurn
Leonard Steckel, Schweiz, 1951, D+CH-D/f, 104 Min

Im Hotel Palace zu St. Moritz kreuzen sich die Schicksale von Gästen und Angestellten. Der Film wurde aufwendig restauriert von der Cinémathèque suisse und der SRF. Mit Anne-Marie Blanc, Paul Hubschmid, Käthe Gold, u. a.

www.cinedolcevita.ch

Offene Kirche Olten

20 MINUTEN FÜR DEN FRIEDEN

Donnerstag, 20. und 27. Februar 2020
10.00 Uhr, Klosterkirche Olten

Jeden Donnerstag während dem Markt für alle, die sich nach Frieden und Verständigung sehnen und die sich Zeit nehmen wollen, für den Frieden zu beten.

www.offenekirche-olten.ch

Fastenopfer und Brot für alle

ESSEN IST POLITISCH

Samstag, 22. Februar 2020, 14.00 Uhr
Schützenmatte, Bern

Zusammen mit anderen Organisationen rufen Fastenopfer und Brot für alle auf zu einer Demonstration für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert.
Landwirtschaft und insbesondere gerechtes Saatgut stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Fastenkampagne.

www.fastenopfer.ch/veranstaltungen/essen_ist_politisch

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

SUNNTIGSKAFI

Sonntag, 23. Februar 2020, 14.00 bis 17.00 Uhr
Cafeteria Antoniushaus

Katholische Kirche Olten

EHE-KURS

Freitag, 28. Februar 2020, 19.00 Uhr
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Egal, ob frisch verheiratet oder seit vielen Jahren gemeinsam unterwegs, ob fröhlich oder eher bemüht – in eure Beziehung dürft ihr investieren.

www.katholten.ch

Theologische Bewegung für solidarische Entwicklung

ROMEROTAGE 2020

Samstag, 21. März 2020, 9.15 – 15.30 Uhr
Romerohaus Luzern

Tagung zum 40. Jahrestag der Ermordung von Erzbischof Oscar Romero.
«Mich könnt ihr töten, nicht aber die Stimme der Gerechtigkeit!» (Oscar Romero).

www.thebe.ch

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden. *www.plusbildung.ch*

Religionspädagogisches Institut, Universität Luzern

STUDIENGANG RELIGIONSPÄDAGOGIK

Samstag, 21. März 2020, 10.15 Uhr
Universität Luzern, Raum 3.B47

Voranzeige für den Info-Tag rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld der Religionspädagogin/des Religionspädagogen in den Bereichen Schulischer Religionsunterricht, Gemeindekatechese und kirchliche Jugendarbeit.

www.unilu.ch/infotag-rpi

Theologische Fakultät, Universität Luzern

INFORMATIONSABEND ZUM THEOLOGIESTUDIUM

Donnerstag, 2. April 2020, 18.15 Uhr – 19.45 Uhr
Universität Luzern, Raum 3.B48

Einblick in die Veranstaltungsformen des Präsenz- und des Fernstudiums, Informationen über die Voraussetzungen zum Studium, über Studieninhalte und Studienmöglichkeiten sowie zu den Berufsperspektiven von Theologinnen und Theologen.

www.unilu.ch/tf

Kirchliche Fachstelle Jugend

BERUFSFELD JUGENDARBEIT

Dienstag bis Donnerstag, 23. bis 25. Juni 2020,
Bildungshaus Mattli, Morschach

Analysieren der verschiedenen Handlungsfelder der kirchlichen Jugendarbeit, der Rolle als Mann und Frau in Leitungsfunktionen und der eigenen Fähigkeiten und Grenzen. Der Kurs gilt als Modul 28 im Rahmen der Ausbildung zum Fachausweis Kirchliche Jugendarbeit. Kursleitung: Christina Schenker und Thomas Boutellier, juse-so Kanton Solothurn, Olten.

www.fachausweis-jugendarbeit.ch

chance-kirchenberufe.ch
Auch für dich.
www.chance-kirchenberufe.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Grenchenstrasse 43, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling*, Oekingen

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Pastoralraumpfarrer | Vakant
Katechet (KIL) | Martin von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | katechet@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch |
Bürozeit | DI 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | DO 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Samstag, 15. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Februar, 19.30 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Rosenkranzgebet
in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 19. Februar, 18.00 Uhr
Hl. Agatha
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. Februar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Februar, 19.30 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Rosenkranzgebet
in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 26. Februar, 18.00 Uhr
Aschermittwoch
Rosenkranzgebet

Freitag, 28. Februar, 18.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Samstag, 29. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
Versöhnungsfeier für Schüler der 4. Klasse.

Sonntag, 1. März
1. Fastensonntag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Vorbereitungs-Gottesdienst Erstkommunion.
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Chinderfiir

Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. Februar, 09.00 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Dreissigster: Paul Bobst.

Dienstag, 25. Februar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. Februar, 10.00 Uhr
Aschermittwoch
Eucharistiefeier, Segnung und Auflegung der Asche

Donnerstag, 27. Februar, 17.00 Uhr
Versöhnungsweg für Firmlinge
Pfarreisaal

Freitag, 28. Februar, 17.00 Uhr
Versöhnungsweg für Firmlinge
Pfarreisaal

Samstag, 29. Februar
Vorabendgottesdienst
08.00 Uhr, Versöhnungsweg
Für Schüler der 4. Klasse.
18.30 Uhr, Eucharistiefeier
Versöhnungsfeier für Schüler der 4. Klasse.

HERBETSWIL

Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 22. Februar, 18.15 Uhr
Kathedra Petri, Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier

Mittwoch, 26. Februar, 19.30 Uhr
Aschermittwoch
Eucharistiefeier, Segnung und Auflegung der Asche

Donnerstag, 27. Februar
19.00 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.30 Uhr, Andacht
Zur Fastenzeit.

Samstag, 29. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
Versöhnungsfeier für Schüler der 4. Klasse.

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
1. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Vorbereitungs-Gottesdienst Erstkommunion.

MATZENDORF

Sonntag, 16. Februar, 09.00 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr
Hl. Agatha
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle
Dreissigster: Strähl Elisabeth.

Mittwoch, 26. Februar, 19.30 Uhr
Aschermittwoch
Andacht in der Kapelle
Zur Fastenzeit.

Samstag, 29. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
Versöhnungsfeier für Schüler der 4. Klasse.

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Ökum. Wortgottesdienst
Familien- und Jugend-Gottesdienst zur Fasnacht. Mitgestaltet von der Guggenmusik «Böögge Brätscher» Welschenrohr.

Dienstag, 25. Februar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 27. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 29. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
Versöhnungsfeier für Schüler der 4. Klasse.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Fasnachtsfreude

Konfetti auf der Strasse und aufspielende Guggenmusiken verraten uns: Es ist Fasnachtszeit. Farbenfrohe Gewänder und lachende Gesichter prägen die fünfte Jahreszeit. Hat Sie auch das Fasnachtsfieber gepackt und ist Ihre Verkleidung bereit? Oder haben Sie es lieber gemächlicher und verbringen die Tage an einem ruhigen Ort? Die Fasnacht fasziniert mit einem unglaublichen Potenzial an Kreativität. Gesellschaftliche Themen werden aufgegriffen und mit viel Ideenreichtum umgesetzt.

Teil des Kirchenjahres

Die Fasnacht hat sich in der heutigen Form in enger Anlehnung ans Kirchenjahr entwickelt. Wie der Name schon sagt, bezeichnet die «Fast-Nacht» die Nacht oder die Tage vor der Fastenzeit. Bevor die ruhige Fastenzeit anbricht, darf es nochmals richtig laut und lustig werden. Die Fasnachtsbräuche haben aber auch praktische Wurzeln: Da viele Speisen in der Fastenzeit nicht gegessen werden durften, mussten sie verzehrt werden. Was eignet sich da besser als ein grosses Fest?

Eine Zeit der Freude

Vor allem ist die Fasnachtszeit aber eine Zeit der Freude und des Lachens. Ob Jesus daran wohl Freude hätte? War er nicht ein gern gesehener Gast an manchem Fest? Aber alles hat seine Zeit. Nach den Zeiten des Festes hat sich Jesus zurückgezogen in die Stille. Beides braucht der Mensch, Zeiten des fröhlichen Feierns und Zeiten des Innehaltens. So gibt es die Fasnachtszeit nicht ohne die Fastenzeit, den Schmutzigen Donnerstag nicht ohne Aschermittwoch.

Kennzeichen der Christen

Bevor sich die Christen nun aber am Aschermittwoch an ihre eigene Vergänglichkeit erinnern, ist es Zeit zum Fröhlichsein, für das Fest, für den Tanz. Die Lebensfreude der Fasnacht ist so immer auch ein Vorgeschmack auf das Himmelreich. Papst Franziskus hat einmal das schöne Wort gesagt: Die Freude ist wie das Zeichen des Christen. Ein Christ ohne Freude ist entweder kein Christ oder krank. In den Fasnachtstagen lässt sich das Christsein einüben, was es heisst, als erlöste und frohe Menschen zu leben und vom Evangelium, der Frohbotschaft, erfüllt zu sein.

Seht, der ist der beste Christ,
der von Herzen fröhlich ist;
der im Herzen lachen kann
und die Welt blickt heiter an.
Lasst uns Christen sein und Narren,
heute wie vor vielen Jahren.
Lachen wir in Gottes Namen!
Das ist Fasnachtsfreude. Amen.

Wir wünschen Ihnen eine fröhliche Fasnacht und danach einen besinnlichen Start in die Fastenzeit.

Erstkommunionvorbereitung

Am Mittwoch, 29. Januar, machten sich die Erstkommunionkinder aus Laupersdorf, Welschenrohr und Herbetswil auf nach Solothurn ins Kloster «Namen Jesu», um in der Hostienbäckerei zu sehen, wie die Hostien hergestellt werden, die sie dann an der Erstkommunion das erste Mal erhalten würden. Nach der Einführung mit der Schwester Priska sahen wir einen Film über das Kloster, die Herstellung von Brot und Hostie. Danach ging es in die Hostienbäckerei, wo Schwester Priska alles anhand der wirklichen Gerätschaften erklärte. Leider war dann das Wetter nicht so gut und wir konnten nicht wie geplant das Zvieri in der Verenaschlucht geniessen. So gingen die Kinder von Laupersdorf, bei denen nicht alle so fit waren, zum Zvieri schon zurück nach Laupersdorf, während die Kinder von Welschenrohr und Herbetswil es im Innenhof des Klosters einnahmen. Die Herbetswiler Erstkommunionkinder bestaunten dann noch die Jesusitenkirche, bevor sich dann auch wieder auf den Weg nach Hause machten.
Herzlichen Dank allen Müttern, die uns an diesem spannenden Nachmittag begleiteten und die Kinder hin- und herfuhren.

Pastoralraum - Kulturanlass in der Fastenzeit

Ist uns das Fremde fremd?
Begegnung & Bewegung bringt uns näher

Ein „bewegter Gottesdienst“
mit Pater Dr. Saju George, indischer Jesuit & Tanzkünstler

Samstag, 7. März 2020, 17.00 Uhr
Kirche Aedermannsdorf

Anschliessend besondere Begegnungen im Pfarreisaal

„Eine Kultur-kulinarische Annäherung“
Fremde Länder – lebendige Traditionen

Familien aus verschiedenen Nationen stellen ihr Land und ihre Kultur vor mit Informationen und kl. Köstlichkeiten zum Apéro riche.
Kinder finden Unterhaltung mit Spiel & Spass, für Jugendliche ist der Jugendraum geöffnet.
Wir freuen uns auf viele überraschende Begegnungen!

Fastenopferprojekt 2020 – Landesprogramm Brasilien

Rechte gegen die Profitgier verteidigen

Nationale und internationale Grossprojekte wie Plantagen, Minen, Strassen und Wasserkraftwerke bedrohen die ländliche Bevölkerung in Brasilien. Fehlende juristische Sicherheit macht sie verwundbar gegenüber den massiven Landansprüchen. Die Lebensweise der Bewohner im Amazonasgebiet gerät immer mehr unter Druck. Der Erdöl-, Bauxit- und Goldabbau bringt schwerwiegende Gesundheitsschäden und Landenteignungen mit sich. Die fortschreitende Ausdehnung der Monokultur-Plantagen wie Soja und der massive Einsatz von chemischen Pestiziden vertreiben vielerorts Kleinbauernfamilien oder schaffen sklavereiähnliche Arbeitsbedingungen. Unter der aktuellen Regierung ist auch die Landzuteilung an Kleinbauernfamilien, Indigene und andere traditionelle Bevölkerungen ernsthaft gefährdet. Korruption bis hin zur Regierungsebene verhindert, dass die Rechte der lokalen Bevölkerung respektiert werden. Damit betroffene Personen ihre Rechte gegenüber der Regierung und Konzernen verteidigen können, werden sie von Fastenopfer regelmässig beraten und unterstützt, sich zu vernetzen. Lokale Universitäten, soziale Organisationen und Gewerkschaften fordern gemeinsam, dass Abbaulizenzen erst erteilt werden, nachdem die Territorien der indigenen und anderen traditionellen Bevölkerungen juristisch anerkannt worden sind. Sie erarbeiten Strategien zur Verteidigung ihrer Rechte, betreiben Lobbyarbeit und produzieren Videos, um auf die Missstände hinzuweisen. Diese Aktivitäten bringen Hoffnung zurück.

Ziele 2020
- 5500 weitere Personen kennen ihre Rechte und die regionalen Entwicklungspläne.
- 50 Organisationen werden gestärkt, damit sie zusammen mit engagierten Personen ihre Ziele eigenständig verfolgen und erreichen können.
- In 10 neuen Gebieten stellen die Menschen Anträge auf rechtliche Anerkennung des Landes, das sie seit Langem bebauen. In 600 Fällen ist der Legalisierungsprozess abgeschlossen.
- 5 Aktionen, die sich für die Rechte der Frau einsetzen, wurden durchgeführt.

Quelle: Text und Bild Fastenopfer

Kollekten

Samstag/Sonntag, 15./16. Februar
Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

Samstag/Sonntag, 22./23. Februar
Justinus-Werk, Freiburg

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30 – 10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Fastenopferunterlagen
Die Informationsbroschüren und die Opfertäschlein zum Fastenopfer liegen im Schriftenstand auf.

Racletteabend
Freitag, 28. und Samstag, 29. Februar
Der Männerchor führt am Freitag, 28. Februar ab 18.30 Uhr und am Samstag, 29. Februar ab 18.00 Uhr im Pfarreisaal seinen traditionellen Racletteabend durch.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Männerchor Laupersdorf

Glauben und Leben

Gebetsanliegen des Papstes
Wir beten, dass die Schreie unserer Brüder und Schwestern, die Opfer von kriminellem Menschenhandel sind, gehört und beachtet werden.
Gebet:
Herr Jesus Christus, du, der du ein Gast und ein Pilger in unserer Mitte warst. Du, der du vor der Gewalt geflohen bist, auf der Suche nach einer sicheren Zuflucht in Ägypten. Gib uns die Gnade, dich zu erkennen – in den Gesichtern unserer Brüder und Schwestern, die auf der Flucht leben. Möge dein Heiliger Geist unsere Herzen und Ohren berühren – damit uns der Schrei unserer Brüder und Schwestern nicht gleichgültig ist. Bitte bekehre unsere Herzen!
Vater unser…

Ruhe in Frieden
Zur letzten Ruhe begleitet wurden:
Am 11. Oktober 2019
Hedy Schaad.
Am 21. November 2019
Bernadette Bläsi-Meier.
Am 1. Februar 2020
Gerhard Uebelhart-Walser
Herr, schenk unseren lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe.
Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Pfarreistatistik 2019
Laupersdorf und Höngen
- 8 Kinder wurden getauft und in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.
- Von 12 Personen aus unserer Gemeinde mussten wir Abschied nehmen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 15. Februar, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Sophie Schaller-Brunner; Werner und Rösi Gasser-Schaad; Bernhard Schaad-Cartier; Alfred und Ida Brunner-Probst; Gottfried Eggenschwiler-Dietschi; Gerhard Brunner-Christ;Theodor Walser-Schweingruber; Robert Brunner-Fluri; Sophie Brunner; Eugen Brunner.

Gedächtnis: Max Probst-Fluri; Josef Borer-Graf; Elisabeth und Gerold Schaad-Bobst; Josef Fluri-Schaad; Othmar und Martha Schaad-Brunner; Gustav Röthlin; Beatrice und Werner Jeger-Schaad.

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Willibald Schaad-Meier; Susanne Fahrer-Brunner; Frieda und Walter Brunner-Rossmann; Olga Bussmann, Genf; Arthur Kupper-Schäublin; Fritz Ryf-Probst; Albin und Agnes Probst-Marbet; Elisabeth Rohn, Höngen; Josef Schmid-Kahr.

Gedächtnis: Gottfried und Ruth Eggenschwiler-Dietschi und Söhne Paul und Stefan; Walter und Margrit Eggenschwiler-Eggenschwiler.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30 – 10.30 Uhr | sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59
Sakristane | Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 31 68 | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Weltgebetstag
Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
Kirche Aedermannsdorf
«Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg» Die Frauengemeinschaft lädt alle Frauen und Männer herzlich zum Weltgebetstag in die Kirche ein. Anschliessend offerieren wir Kaffee und Tee im Pfarrsaal.

Fastenopferunterlagen
Informationsbroschüren und die Opfertäschlein zum Fastenopfer liegen in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich!

Dank der Pfarreigruppe

Das Jahr 2019 kann aus Sicht der Pfarreiratsarbeit als gelungen bezeichnet werden und stand ganz im Zeichen der Solidarität und der christlichen Gemeinschaft. Bei unseren verschiedenen Aktivitäten durften wir viel Sympathie, Wohlwollen und Dankbarkeit erfahren. Zum Beispiel möchte ich die überaus grosse Spendierfreudigkeit und gastfreundschaftliche Aufnahme unserer Sternsinger in allen Haushalten oder die überaus gemütliche Stimmung aller Anwesenden an der Seniorenadventsfeier erwähnen. Am 1. Januar anlässlich des Neujahrsapéros im Pfarrsaal durften wir Patrick Vogt verdanken. Nach seiner Aktivzeit als Ministrant hat er während mehrerer Jahre sehr zuverlässig den Ministranten-Plan erstellt. Leider konnte er sein wohlverdientes Präsent nicht persönlich entgegennehmen. Die Musikgesellschaft Konkordia hat uns mit ihren Klängen ins neue Jahr begleitet und wir sind jetzt schon dankbar für ihr weiteres Engagement im 2020. Mit der Renovation des Jugendraumes, der Küche und des Abstellraumes ist die Innenrenovation im UG der Kirche abgeschlossen. Das haben wir der Umsichtigkeit und dem Innovationsgeist des Kirchgemeinderates zu verdanken. Er ermöglicht die Umsetzung vieler neuer Ideen und lässt viel Spielraum für Jung und Alt in unserer Pfarrei. Somit wird der Pfarreirat seine Anlässe dank der modernen Küche in den eigenen Räumlichkeiten durchführen können.
Es ist mir ein Anliegen, im Namen der ganzen Pfarreigruppe allen Mitwirkenden in unserer Pfarrei zu danken. Das ganze Jahr über leisten sie alle auf ihre Art einen überaus wichtigen Dienst. Herzlichen Dank der Leiterin des Pastoralraumes Andrea Allemann, Marcel Meister vom Sekretariat PRD, der Pfarreisekretärin Andrea Eggenschwiler, dem Sakristanen-Team, den Lektoren und Ministranten, dem Sunntigsfiir-Team, dem Jugendclub und allen freiwilligen Helfern. Ihr Engagement in den Diensten aller Christen im Pastoralraum und somit auch in unserer Pfarrei verdient ein grosses «Vergelts Gott»! Wir freuen uns auf weitere Begegnungen und auf ein Miteinander-Unterwegssein mit euch allen.
Verena Meister, Pfarreigruppenpräsidentin

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 23. Februar, 09.00 Uhr
Dreissigster: Paul Bobst-Bieli.
Jahrzeit: Pia Bobst-Bieli; Theresia Eggenschwiler-Bläsi.
Jahresgedächtnis: Marie Studer-Bürge; Otto Bobst.
Gedächtnis: Paul Eggenschwiler-Bieli.

Mittwoch, 26. Februar, 10.00 Uhr
Jahrzeit: Margrith und Mathé Eggenschwiler-Eggenschwiler und die verstorbenen Kinder; Geschwister Josef, Anna und Frieda Dobler.
Gedächtnis: Urs Gunziger, St. Imier vom Jahrgang 1939/1940; Cäcilia Ackermann-Eggenschwiler, Ramiswil; Peter Vogt; Theres Eggenschwiler; Angela Hänggi-Bieli;

Samstag, 29. Februar, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Rosa und Otto Stampfli-Meier; Anna und Erhard Eggenschwiler-von Burg und die verstorbenen Kinder.
Gedächtnis: Anna und Erhard Grolimund-Bieli.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** DO 9.00 – 11.00 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Seniorenvereinigung
Mittwoch, 19. Februar, 11.30 Uhr
Wir treffen uns zu einem feinen Mittagessen im Gasthof Reh und schwelgen am Nachmittag mit einer Fotoschau in Erinnerungen.

Aschermittwoch
Mittwoch, 26. Februar, 19.30 Uhr
In diesem Gottesdienst wird die Asche gesegnet und auferlegt. Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzigtägige Fastenzeit.

Stille Anbetung und Fastenandacht
Während der Fastenzeit findet wieder jeden Donnerstag anstelle des Rosenkranzes eine Fastenandacht statt. Ab dem 27. Februar laden wir Sie zudem alle zwei Wochen um 19.00 Uhr vor der Fastenandacht zu einer stillen Anbetung ein.

Wir beten für unsere Verstorben

Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Elsa Roth-Meier; Jakob und Elisabeth Hug-Eggenschwiler und Kinder.

Gedächtnis: Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Hildegard und Oskar Hug-Kohler; Anna und Eduard Meister-Nussbaumer; Kurt Fluri-Heutschi; Karl Winistörfer-Vogt.

Mittwoch, 26. Februar, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Erich Eckert-Welte.

Gedächtnis: Rudolf Fluri-Meier; Eduard Allemann-Eggenschwiler; Trudi Meier; Mathé und Margrit Eggenschwiler und Margrit Perren; Paul und Verena Eggenschwiler-Bieli; Leo und Rosa Meister-Koch; Lena und Ernst Meister-Altermatt; Fabian Gerber; Bertha Altermatt-Halter.

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Albert und Viktoria Meier-Studer, Kinder und Angehörige; German und Elise Meister-Fluri, Kinder und Anverwandte; Albert und Rosalia Schindelholz-Kammermann.

Gedächtnis: Anny Meier; Cécile Huber; Hugo Uebelhart-Allemann; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Ida Altermatt-Abächerli.

Erstkommunikanten 2020

Vorstellungsgottesdienst, Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
Am Sonntag 26. April 2020 dürfen folgende Kinder aus unserer Pfarrei das erste Mal die heilige Kommunion empfangen:

- Allemann Jana, Vorder Hammer 246
- Breuer Enie, Kirchstrasse 11
- Breuer Jody, Kirchstrasse 11
- Gees Jamie, Stapfmatt 328
- Gees Lenny, Stapfmatt 328
- Iaculo Clementina, Matzendorf
- Inderbitzin Fiona, Haulenstrasse 1
- Christian von Arx, Matzendorf
- Weber Ronja, Obere Tannmatt 202
- Zuber Milena, Moosstrasse 319

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00 – 11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp | Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

76. Generalversammlung Frauengemeinschaft
Freitag, 28. Februar, 18.30 Uhr, Pfarreiheim
Wir laden alle Frauen herzlich zu unserer 76. Generalversammlung ein. Alle Informationen finden sich auf der schriftlichen Einladung sowie auf www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch. Anmeldetalon bis 20.02.2020 in Urne in der Bäckerei legen, telefonisch anmelden bei Corinne Marti, 062 530 47 78 / 078 689 20 50 oder das Anmeldeformular auf unserer Homepage ausfüllen. Wir freuen uns auf euch!
Der Vorstand

Suppen-Tag
Samstag, 29. Februar, 12.00 Uhr, Pfarreiheim
Die Dorfbewohner sowie auch auswärtige Gäste sind ab 12.00 Uhr ganz herzlich zum Gulaschsuppenessen ins Pfarreiheim eingeladen. Der Pfarreirat würde sich freuen, möglichst viele Suppenliebhaber begrüssen und bewirten zu dürfen.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf
Die Bibliothek wird für alle Interessierten während des Suppentages, am Samstag, 29. Februar, von 12.15–13.15 Uhr geöffnet.
Nutzen Sie die Gelegenheit und leihen sich ein Buch aus.

Babysitterkurs

Erlerne die wichtigsten Grundlagen für die Aufgabe als Babysitter wie Ernährung, Pflege und Entwicklung des Kindes.

Datum	**Samstag, 21. März 2020**
Zeit	9.00 Uhr – 17.00 Uhr (Mittagspause ca. 11.45 – 13.00 Uhr)
Ort	Vereinszimmer in Gemeindekanzlei Kleinfeldstrasse 3, 4713 Matzendorf (oberster Stock)
Alter	Jugendliche ab dem 12. Geburtstag
Kosten	90 Fr. (inkl. Kursunterlagen und Bestätigung)
Leitung	Silvie Zimmermann, diplomierte Pflegefachfrau Kind HF, Tel. 076 399 26 12
Anmeldung	**bis Samstag, 7. März 2020**

Anmeldeformular und weitere Informationen unter www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch oder Corinne Marti Tel. 062 530 47 78/078 689 20 50

Frauengemeinschaft Matzendorf

Liturgische Dienste

Sonntag, 16. Februar, 09.00 Uhr
L Christoph Koch.
K Sakristanin.

Ministranten

Sonntag, 16. Februar, 09.00 Uhr
Jonas Grolimund, Lea Grolimund, Lynn Hunziker, Nico Meister.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 16. Februar, 09.00 Uhr
Kirche
Jahrzeit: August Meister-Meister.
Jahresgedächtnis: Daniel Nick-Brunner.

Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr
Kapelle
Dreissigster: Elisabeth Strähl.
Gedächtnis: Trudy Batzig-Cartier, Willi und Therese Batzig-Bussmann; Roland Schindelholz-Volkowa.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | 032 639 10 66 | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 032 639 16 26

Mitteilungen

Ökumenischer Familien- und Jugend-Gottesdienst zur Fasnacht
Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr
Wir freuen uns auf den ökumenischen Familien- und Jugendgottesdienst zur Fasnacht 2020! Am Sonntag, 23. Februar um 10.30 Uhr laden wir alle ein, zusammen mit der Pastoralraumleiterin Andrea Allemann und dem reformierten Pfarrer Burkhard Müller diesen Gottesdienst zu feiern. Die Klänge der Guggenmusik «Böögge Brätscher» aus Welschenrohr werden uns begleiten. Ebenfalls spielt Thomas Bobst aus Aedermannsdorf am E-Piano.
Ein Aufruf an alle Kinder und Jugendlichen: Kommt doch **geschminkt** und in den **Fasnachtskleidern** zum Gottesdienst. Natürlich dürfen sich auch die Erwachsenen verkleiden.
Wir heissen alle, besonders aber unsere reformierten Mitchristen, herzlich willkommen!

Versöhnungsgottesdienst
Samstag, 29. Februar, 18.30 Uhr
Aedermannsdorf

Am Samstag, 29. Februar um 18.30 Uhr findet in Aedermannsdorf der Versöhnungsgottesdienst aller 4.-Klässler des Pastoralraumes Dünnernthal statt. Wie im letzten «Kirchenblatt» beschrieben, wird jedes Kind am Morgen gemeinsam mit einer frei gewählten Vertrauensperson den «Versöhnungsweg» in den Kirchenräumen von Aedermannsdorf anschaulich erleben. Der Gottesdienst bildet dann den Abschluss als Dank und Feier des Sakramentes. Alle Gläubigen des ganzen Pastoralraumes sind zu dieser Feier eingeladen.

Voranzeige

Weltgebetstag 2020
Freitag, 6. März, in Aedermannsdorf
Jeweils am ersten Freitag im März feiern die Leute in über 170 Ländern der Welt den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie für das Jahr 2020 wurde von Frauen aus Zimbabwe erarbeitet und steht unter dem Motto «Rise! Take your mat and walk» «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg». Ein Motto zur Ermutigung der Menschen dieses Landes, in dem Hunger und Arbeitslosigkeit weit verbreitet sind. Lassen wir uns doch von den Frauen aus Zimbabwe inspirieren und tauchen in die Lebenswelt der Menschen dieses Landes ein. Nähere Angaben über Zeit und Ort folgen im nächsten «Kirchenblatt». Merken Sie sich doch dieses Datum in Ihrer Agenda vor. Alle sind herzlich willkommen.

Aschermittwoch
Mittwoch, 26. Februar
Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Mit der Asche der Palmzweige aus dem Vorjahr zeichnet der Priester den Gläubigen ein Kreuz auf die Stirn. Es ist ein Zeichen dafür, dass es im Leben nicht immer nur fröhlich zugeht und auch ein Zeichen der Busse. Es erinnert an die Vergänglichkeit und an die Hoffnung der Auferstehung. Aus Asche kann aber auch neues Leben entstehen. In einem Gemisch aus Erde und Asche können Samen gut gedeihen. Auch Jesus hat von Gott neues Leben erhalten: Er ist an Ostern auferstanden.
Folgende Eucharistiefeiern finden im Pastoralraum statt:
– um 10.00 Uhr in **Aedermannsdorf**
– um 19.30 Uhr in **Herbetswil**
Sie sind alle dazu herzlich eingeladen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Hugo und Rosa Friedli-Studer;
Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Hilda Roth, Hermina Straub.

Cäcilienchor Welschenrohr Grosses Jubiläum und viele Aktivitäten!

Der Cäcilienchor Welschenrohr durfte im Rahmen seiner Generalversammlung 2020 auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2019 zurückblicken. Höhepunkt war, nach intensiver Vorbereitung, die Aufführung der Pastoralmesse von Robert Führer mit 15 Gastsängerinnen und -sängern. Der feierliche Weihnachtsgottesdienst war so mit einem eindrücklichen Chorklang unterlegt. Die Hauptprobe wurde erstmals öffentlich durchgeführt und stiess auf grosses Interesse. In der Osternacht 2019 unterstützte der Cäcilienchor Welschenrohr in Bärschwil den dortigen Kirchenchor, der seinerseits am Ostermorgen in Welschenrohr Gegenrecht hielt. An Pfingsten 2020 singt der Chor die Missa in C-Dur von L.B. Est mit Orgel- und Violinbegleitung.
Der erfolgreiche Gönnereinzug ist ein deutliches Zeichen, wie sehr der Cäcilienchor im Dorf geschätzt wird. Anita Gerster wurde nach ihrem ersten Mitgliedsjahr gleich zur Beisitzerin im Vorstand gewählt. Eine besondere Ehrung erfuhr Pia Allemann, die seit 50 Jahren Vereinsmitglied ist und im Hintergrund sehr viel organisatorische Arbeit leistet. Weitere Ehrungen: Christa Huber, 20 Jahre singen und 15 Jahre Aktuariat (Ernennung Ehrenmitglied), Tanja Trüssel, 10 Jahre Vereinstreue, Liliane Redivo, Heini Allemann und Urban Fink-Wagner, 10 Jahre Mitarbeit in der Musikkommission.

Bild (v.l.n.r.): Beisitzerin Anita Gerster, Dirigentin Alina Kohut, Präsident Martin Schumacher, Jubilarin Pia Allemann und Ehrenmitglied Christa Huber. (Foto:ufw)

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro) | heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch |
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

zum fasnachts pastoralraum einladung gottesdienst herzliche

Richtig! Da stimmt etwas nicht. Irgendwie scheint alles ver-rückt oder aus dem Rahmen gefallen zu sein! Aber was stimmt nicht?

Eigentlich stimmt alles! Schliesslich ist Fasnacht. Für die Verrücktesten unter uns schon seit dem 11. November oder dem 13. Januar. Doch auch für jene, die gar nichts mit Fasnacht am Hut haben, beginnt spätestens am Schmutzigen Donnerstag mit dem Lärm der Chessleten die Fasnacht. Während den folgenden Tagen bis zum Aschermittwoch können sich auch Fasnachtsmuffel der fünften Jahreszeit nicht mehr entziehen…

In der Zeit vor der Fastenzeit feiern wir Land auf, Land ab Fasnacht, Karneval, Fasching. Da gehen wir ab in den Dschungel, an die Hüttengaudi oder da ist uns alles Wurscht und wir singen und tanzen, bis die Bude kracht! Unterschiedliche, heidnische und christliche Bräuche treffen auf verschiedene Art und Weise aufeinander. Dabei geht es darum, den langen, kalten Winter hinter sich zu lassen und sich auszutoben, bevor wir uns auf den Weg in Richtung Ostern machen – austoben, Verrücktes tun, anders sein als sonst, aus dem Rahmen fallen!
Und so fällt auch der Gottesdienst am Fasnachtssamstag ein bisschen aus dem Rahmen, wird alles ein bisschen ver-rückt sein.

Aber, äh, Fasnacht im Gottesdienst? Geht das? Ich denke schon! Wenn ich auf Jesus schaue, ver-rückte dieser immer wieder anscheinend in Stein gemeisselte Vorstellungen, Ansichten und Gepflogenheiten. Jesus will uns dazu einladen, so zu leben, dass die Menschen um uns aufhorchen und aufmerken, weil wir anders, ja sogar ver-rückt sind. Oder wir mit unseren Glaubensansichten aus dem Rahmen fallen, weil wir zum Beispiel Gegensteuer geben, wenn Menschen zu kurz kommen oder ausgegrenzt werden.

So laden wir euch alle herzlich zum Pastoralraum-Fasnachts-Gottesdienst nach Mümliswil ein.

Dieser findet statt am:
Samstag, 22. Februar um 18.15 Uhr in der Kirche Mümliswil

Der Fasnachtsgottesdienst wird musikalisch mitgestaltet von der Steelband Kanofetti.

Schön wäre es, wenn wir alle, Gross und Klein, ein bisschen ver-rückt in den Gottesdienst kämen. Mit Hut oder farbigem Schal, als kleine Prinzessin, mit grüner Perücke oder als …?

Heinz Bader, mit ver-rückten und aus dem Rahmen gefallenen Gedanken!

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat) |
Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation | Pfarramt |** 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 15. Februar, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorger durch die Diözesankurie in Solothurn.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mittwoch, 19. Februar, 17.00 Uhr
Raum der Stille
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. Februar, 09.00 Uhr
Schmutziger Donnerstag
Eucharistiefeier

Freitag, 21. Februar, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 22. Februar, 18.15 Uhr
Pfarrkirche St. Martin Mümliswil
Pastoralraumgottesdienst zu Fasnacht, Familiefiir, Kommunionfeier
(siehe Mitteilungen und Pastoralraumseite)
Der Gottesdienst wird musikalisch von der Steelband Kanofetti mitgestaltet.
Kollekte: Theodorastiftung.

Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr
7. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: ½ Philipp-Neri-Stiftung, Meggen und ½ Huusglön, Fulenbach (Stiftung Denk an mich).

Mittwoch, 26. Februar
Aschermittwoch
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet
(Raum der Stille)
19.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Aschenausteilung

Freitag, 28. Februar, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 29. Februar, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 1. März
1. Fastensonntag
10.30 Uhr, Einsetzungsgottesdienst von Pater Thomas, Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird gesanglich von den drei Kirchenchören Holderbank, Mümliswil und Ramiswil, verstärkt durch Sänger und Sängerinnen aus allen Pfarreien, mitgestaltet. Anschliessend Apéro im Pfarreiheim.
Kollekte: Fastenopfer.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

Fasnachtscafé
Schmutziger Donnerstag, 20. Februar, ab 14.00 Uhr
Pfarreiheim

Wir laden alle Närrinnen und Narren, Gross und Klein, Alt und Jung, herzlich zum Besuch unseres traditionellen Fasnachtscafés im Pfarreiheim ein. Wir bieten Kaffee und Kuchen, Brötli, Mineral, Wein und Bier zu familienfreundlichen Preisen an. Der Erlös kommt unserem Pfarreimissionsprojekt in Peru zugute.
Wir freuen uns auf euch alle!
Die Vorbereitungsgruppe und ihre Helfer/-innen

Pastoralraumgottesdienst und Familiefiir zu Fasnacht
Fasnachtssamstag, 22. Februar, 18.15 Uhr
St. Martinskirche Mümliswil
Liebe Kinder, liebe Eltern
Wieder einmal laden wir euch ganz herzlich zu einer Familiefiir ein. Die Steelband Kanofetti wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Ihr dürft auch verkleidet kommen.
Wir freuen uns, wenn ihr alle dabei sein könnt! Siehe auch noch unter der Pastoralraumseite 14.
Heinz Bader

Fasnacht Balsthal – Ab i Dschungu

Gebet des Affen

Mein Gott,
warum hast du mich so hässlich erschaffen?
Mein Gesicht wirkt derart lächerlich,
dass ich zum Spass andauernd Grimassen schneiden muss.
Muss ich denn für immer
der Clown in deiner Schöpfung bleiben?
Wer nimmt die Schwermut meines Herzens von mir?
Lässt du nie den Tag für mich kommen,
an dem mich jemand wirklich ernst nimmt?
O Gott, *Amen*, so soll es sein!

Carmen Bernos de Gasztold, aus «Gebete aus der Arche», Claudius Verlag München

Vorbereitungsnachmittag für die Erstkommunionkinder

Mittwoch, 26. Februar, 13.30 Uhr
Pfarreiheim

Die Kinder treffen sich zum zweiten Vorbereitungsnachmittag.

Die Katechetin

Fastenopferkampagne

Der Pastoralraum St. Wolfgang im Thal unterstützt dieses Jahr ein Projekt in Laos.
Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte den Fastenopferunterlagen, die Sie in den Tagen um den Aschermittwoch erhalten werden.

KAB/M – Generalversammlung

Samstag, 29. Februar, 18.00 Uhr
Pfarreiheim

Wir laden alle Mitglieder mit ihren Angehörigen herzlich zu unserer Generalversammlung ein. Nach dem offiziellen Teil geniessen wir ein feines Nachtessen aus Bättigs bekannter Küche.
Wir freuen uns auf viele Mitglieder und ihre Angehörigen.

Der Vorstand

Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Während einer Wartung der Lieferfirma wurde festgestellt, dass der neue Steamer im Pfarreiheim Mängel aufwies. Deshalb wurde er in Garantie ersetzt.
Das Schloss des Putzraumes vom Pfarreiheim wird neu in den Schlüsselplan integriert, somit können auch dort individuelle Berechtigungen erstellt werden.
Einer Anfrage des Vereins «Schweizerischer Präventionsfonds für Schulen» zur kostenlosen Benutzung des kleinen Saals konnte der Kirchgemeinderat nur bedingt entsprechen, da der Saal teilweise schon anderweitig belegt ist.
Informationen erhielt der Rat zu Folgendem:
– Mängelaufnahme im Pfarreiheim infolge Garantieablauf.

Der Kirchgemeinderat

Rückblick GV Frauengemeinschaft

Am 29. Januar durfte Monika Hafner-Meier, Präsidentin der kath. Frauengemeinschaft Balsthal, 45 Personen zur Generalversammlung begrüssen.
Vor dem geschäftlichen Teil der GV wurde das Nachtessen serviert, «Suri-Kitchen» hat für alle feine belegte Brötli zubereitet.
Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde genehmigt, ebenso der Kassa- wie auch der Revisionsbericht.
Im Jahresbericht erwähnte die Präsidentin die verschiedenen Aktivitäten, welche im vergangenen Vereinsjahr unternommen wurden, zum jeweiligen Anlass wurden Fotos gezeigt.
Wiederum gab es ganz verschiedene Angebote:
Ein grosser Erfolg war im 2019 der Lottonachmittag, es waren 56 Personen dabei, so viele wie noch nie! Am Familienausflug in den Basler Zolli waren dafür etwas weniger Teilnehmer dabei, vielleicht auch wegen dem feuchten und kühlen Wetter.
Am 5. Juni war ein Bowlingabend geplant, aber wegen dem schönen, warmen Sommerabend haben wir spontan das Programm geändert und die nigelnagelneue Minigolfanlage im Moos getestet.
Die Vereinsreise führte uns nach Colmar ins Elsass. Nach einem feinen Mittagessen im Rest. Pfeffel stand eine Fahrt mit dem Cityzügli durch Colmars Altstadt auf dem Programm. Danach war noch genügend Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.
Im November führte uns die Mondscheinwanderung nach Höngen. Nach einer Andacht in der Kapelle erwarteten uns Andi Scherrer und Simon Hafner am Feuer mit Glühwein und Panettone. Leider war der Himmel stark bewölkt, wir haben den Mond nie gesehen!
Die Strickgruppe war das erste Mal am Naturparkmäret mit einem schönen Stand dabei.
Der Verkauf war ein Erfolg, sie machen dieses Jahr wieder am Naturparkmäret mit.
Auch die gewohnten Anlässe fehlten dieses Jahr nicht. Die Frauengemeinschaft half an den Pfarreifesten mit, am Bettagsapéro, am Weltgebetstag und im Oktober war auch wieder der Gschwelltiabend auf dem Programm. Ebenfalls die Untergruppen wie das Team der Kinderkleiderbörse, Besuchergruppe, Spiel- und Jassnachmittag, Altersgottesdienstgruppe, Frauenchörli und die Gottesdienstfrauen helfen mit ihrer tollen Arbeit mit, ein vielseitiges Vereinsjahr zu gestalten.
Die Frauengemeinschaft musste von 9 Mitgliedern Abschied nehmen. Zum Gedenken wurde für jede Frau eine Kerze angezündet.
Unser Präses Toni Bucher hat uns leider infolge seiner Pensionierung verlassen.
17 Jahre war Toni dabei und wir haben zusammen viele lustige und gemütliche Stunden verbracht, wir denken gerne daran zurück. Leider hat auch Elisabeth Zürcher-Heil auf Ende Juli 2020 ihre Demission eingereicht.
Elisabeth war sechs Jahre für das Ressort Liturgie zuständig und hat stets kompetent und gefühlvoll Andachten und Liturgien organisiert und vorgetragen. Im Juni werden wir Elisabeth noch würdig aus unserem Vorstand verabschieden.
Bis das Dessertbuffet bereit war, hat uns der Komiker und Blumenhändler Gusti Häckerli mit Witz und Charme und Blumenstrauss unterhalten.
Die Präsidentin dankte den Frauen für ihre Teilnahme an der GV und wünschte allen eine gute Heimkehr.

Die Aktuarin Evi Scherrer

Voranzeigen

Frauengemeinschaft – Weltgebetstag

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche

Wir feiern mit den reformierten Frauen zusammen den Weltgebetstag. Das diesjährige Motto lautet: «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» und wurde von Frauen aus Zimbabwe vorbereitet. Der Wortgottesdienst findet in der reformierten Kirche schon um 19.00 Uhr statt. Zu dieser besinnlichen Feier und zum anschliessenden gemütlichen Beisammensein im reformierten Kirchgemeindehaus sind alle, Frauen und Männer, herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Krankensalbung/Segnung

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr
Pfarrkirche

Wem es nicht möglich ist, an der Krankensalbung/Segnung teilzunehmen und trotzdem die Krankensalbung wünscht, möge sich doch im Pfarramt melden (Tel. 062 391 91 91).

Risotto-Essen

Sonntag, 15. März, ab 11.30 Uhr
Pfarreiheim

Wir laden Sie herzlich zu unserem traditionellen Risotto-Essen in der Fastenzeit ein.
Wir freuen uns auf Sie!

Der Pfarreirat

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

am 27. Januar, **Franz Müller-Probst**, Kirchgässli 8, im Alter von 76 Jahren;
am 31. Januar, **Stefan Künzli**, Grenchen, früher Balsthal, im Alter von 45 Jahren;
am 31. Januar, **Dolores Turla-Ferri**, Kirchgässli 8, im Alter von 81 Jahren.
Gott lass Herrn Müller, Herrn Künzli und Frau Turla dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.
Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Pfarrei Balsthal

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 15. Februar, 17.00 Uhr
Dreissigster: Dolores Turla-Ferri.

Samstag, 29. Februar, 17.00 Uhr
Jahrzeit: Willy und Eva Ris-Palermo.

Kirchenopfer

Samstag, 25. Januar
Caritasstelle Solothurn, Fr. 130.40.

Rückblick Mitarbeiter/-innen-Essen

Am Freitag, 24. Januar, fand das traditionelle Essen für die Mitarbeiter/-innen der Pfarrei Balsthal statt. Eingeladen waren alle, die in der Pfarrei und in der Kirchgemeinde in irgendeiner Form arbeiten. Das Essen gilt als Dankeschön und Anerkennung für die geleistete, meist unbezahlte und auch unbezahlbare Arbeit. Dieses Jahr lautete das Motto: «Nachtessen e musica – italianità».
Die Geladenen wurden mit einem gemischten Salat und einem Pastabuffet verwöhnt. Zum Dessert gab es Panna cotta und Tiramisù. Passend zum Motto trat Mario auf. Er unterhielt uns mit wunderschönen italienischen Liedern.
Herzlichen Dank an Heinz Bader und Daniel Poltera vom Seelsorgeteam, die diesen unterhaltsamen Abend organisiert haben.

Café Wortschatz – Verabschiedung von Markus Heil

Das Café Wortschatz ist ein Ort der Begegnung zwischen Einheimischen und Fremdsprachigen.
Im Pfarreiheim der röm.-kath. Kirchgemeinde Balsthal werden Deutschkurse angeboten. Jeden Dienstag während der Schulzeit ist das Café Wortschatz von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr geöffnet. Bis ca. 15.30 Uhr wird in verschiedenen Niveaugruppen Deutsch für Fremdsprachige unterrichtet. Danach wird im Kaffeetreff gemütlich geplaudert. Die Lehrpersonen arbeiten alle ehrenamtlich. Die Organisatoren des Café Wortschatz sind «Wir sind Eins» vom Naturpark Thal, der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Thal und dem Pastoralraum St. Wolfgang im Thal.
Als Dank wurden alle Lehrpersonen zu einer Fondue-Kutschenfahrt durchs Thal eingeladen. Diese fand am 14.1. statt, allerdings mit einem lachenden und einem weinenden Auge: lachend, weil es für die Frauen und Männer, die sich als Lehrpersonen engagieren, ein lustiger Abend war. Ein weinendes Auge hatte man, weil es gleichzeitig das Abschiedsessen von Markus Heil war. Er verlässt seine Arbeitsstelle im Pastoralraum St. Wolfgang im Thal Ende Januar und steigt darum im Leitungsteam aus. Neu wird Regina Fluri den Pastoralraum vertreten.

Laufend werden neue Lehrpersonen und Kinderbetreuerinnen gesucht. Wer Interesse hat, melde sich bei Katrin Vogt (062 386 12 45 oder katrin.vogt@naturparkthal.ch).
Besten Dank!

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. Februar, 18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Hans Jäggi-Walser, Heinz Büttler-Dietschi, Karl u. Lina Walser-Bill, Paul u. Erna Haefeli-Baschung, Eugen Gisiger-Dobler, Alban u. Marie Meister-Ackermann u. Sohn Isidor Meister-Neuenschwander, Martha Bader, Rosa Bader, Pauline u. Adolf Walser-Brunner.
Gedächtnis: Paul Roth, Stephan Haefeli-Schaad, Bruno Büttler-Hafner.

Sonntag, 16. Februar, 09.15 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorger durch die Diözesankurie in Solothurn.

Mittwoch, 19. Februar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 22. Februar, 18.15 Uhr
Pastoralraum Fasnachtsgottesdienst mit der Steelband Kanofetti

Sonntag, 23. Februar, 09.15 Uhr
7. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Stiftung Theodora.

Mittwoch, 26. Februar, 19.00 Uhr
Aschermittwoch
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Aschenausteilung

Donnerstag, 27. Februar, 17.45 Uhr
Kontemplation

Samstag, 29. Februar, 18.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Maria Kohler-Bader, Urs Ackermann-Köpfli u. Sohn Stephan Ackermann, Maria Theresia Aeberhard,
Gedächtnis: Marianne Wermelinger-Brunner, Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Erhard Bader-Koch.

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
1. Fastensonntag
Einsetzungsgottesdienst Pastoralraumpfarrer Thomas Odalil in Balsthal
Es singen die Kirchenchöre Holderbank, Ramiswil und Mümliswil.
Kollekte: Fastenopfereinzug.

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Täglich 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Pastoralraum Fasnachtsgottesdienst in Mümliswil
Siehe unter der Pastoralraumseite S.14

Senioren Mümliswil-Ramiswil Mittagstisch mit Fasnacht
Montag, 24. Februar, 12.00 Uhr
Im Landgasthof Ochsen, Saal. Fahrgelegenheit um 11.30 Uhr beim Kronenplatz. Anmeldung bis spätestens Samstagmittag vorher bei Cécile Allemann, Tel. 062 391 16 27 oder bei Markus Bader, Tel. 062 391 57 67.

Witfrauen-Treff
Montag, 17. Februar, 14.00 Uhr im Martinsheim
Wir verbringen einige gemütliche Stunden zusammen, inklusive Zvieri. Wir freuen uns, euch etwas kurze Weile zu bieten.
Die weiteren Daten für 2020, jeweils 14.00 Uhr:
27. April, 29. Juni, 31. August, 26. Oktober, 14. Dezember (12.00 Uhr).

Kollekten Oktober bis Mitte Januar

Oktober		
06.10.19	*Diözesanopfer für geistliche Begleitung*	*Fr. 176.05*
13.10.19	*Kantonale Jugendseelsorge*	*Fr. 300.05*
19.10.19	*Kapellenstiftung Holzwang*	*Fr. 813.45*
20.10.19	*Weltkirche Missio*	*Fr. 247.00*
26.10.19	*SolidarMed*	*Fr. 259.75*
November		
01.11.19	*Spitex Thal*	*Fr. 926.85*
03.11.19	*Kirchenbauhilfe Bistum Basel*	*Fr. 106.90*
06.11.19	*Comundo*	*Fr. 715.65*
10.11.19	*Bergwaldprojekt Schweiz*	*Fr. 899.65*
17.11.19	*Diözesanopfer für pastorale Anliegen des Bischofs*	*Fr. 145.95*
24.11.19	*Kinderhilfe Emmaus*	*Fr. 419.05*
30.11.19	*Universität Freiburg*	*Fr. 244.35*
Dezember		
08.12.19	*Jubla Ranfttreffen*	*Fr. 260.85*
13.12.19	*Betagtenzentrum Linde*	*Fr. 309.75*
15.12.19	*Kollegium St. Michael Zug*	*Fr. 232.65*
21.12.19	*Palliativstation Olten*	*Fr. 621.20*
22.12.19	*Kinderspital Bethlehem*	*Fr. 360.40*
25.12.19	*Kinderspital Bethlehem*	*Fr. 2367.80*
29.12.19	*Friedensdorf Broc*	*Fr. 230.95*
Januar		
04.01.20	*Sternsingeraktion*	*Fr. 230.65*
12.01.20	*Solidaritätsfonds Mutter u. Kind*	*Fr. 110.40*
Kollekten Limmernkapelle 2019: P. Eugen Franz Indien		*Fr. 290.–*
Kollekten Rochuskapelle 2019: Jugendwerk Don Bosco		*Fr. 1550.–*

Herzlichen Dank!

Impressionen Verabschiedung Diakon Markus Heil

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 16. Februar, 09.15 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorger durch die Diözesankurie in Solothurn.

Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Samstag, 22. Februar, 18.15 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Cäcilia Eggenschwiler-Ackermann.
Jahrzeit: Werner Luder-Bader; Serphina Probst-Ackermann; Walter Ackermann-Lisser; Adolf und Berta Bieli-Nussbaumer.
Gedächtnis: Marili und Beat Bader-Hafner; Beat Bader; Martin Bader; Thomas Bader; Pauline und Hugo Bitterli-Haefeli, Anny Meier.
Kollekte: Philipp-Neri-Stiftung, Meggen.

Mittwoch, 26. Februar, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 1. März
kein Gottesdienst

Mitteilungen

Witfrauen-Treff
Montag, 17. Februar, 14.00 Uhr
Martinsheim
Wir verbringen einige gemütliche Stunden zusammen, inklusive Zvieri. Wir freuen uns, euch etwas kurze Weile zu bieten.

Die weiteren Daten für 2020, jeweils um 14.00 Uhr:
Montag, 27. April
Montag, 29. Juni
Montag, 31. August
Montag, 26. Oktober
Montag, 14. Dezember, 12.00 Uhr

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Montag, 24. Februar, 12.00 Uhr
Mittagstisch mit Fasnacht im Saal des Landgasthofs Ochsen
Anmeldung bis spätestens Samstag, 22. Februar Mittag bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27, oder bei Monika und Markus Bader, Tel. 062 391 57 67.
Fahrgelegenheit um 11.30 Uhr beim Kronenplatz.

Zur Fasnacht
Eines schlage ich euch vor,
verpackt im Schrank nicht den Humor.
Denn wenn der Alltag euch will schlauchen,
könnt ihr ihn ganz gewiss gebrauchen
und für den, der an den Herrgott glaubt,
ist lachen jederzeit erlaubt.

Wir wünschen euch humorvolle Fasnachtstage!

Einsetzungsgottesdienst Pater Thomas
Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr, in Balsthal
Der Gottesdienst wird gesanglich von den drei Kirchenchören aus Mümliswil, Ramiswil und Holderbank, verstärkt durch Sänger und Sängerinnen aus allen Pfarreien, mitgestaltet.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist
am 24. Januar 2020, Josef Kohler. Gott lass den Verstorbenen dein Licht schauen und lass ihn für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Samstag, 15. Februar, 17.00 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorger durch die Diözesankurie in Solothurn.

Samstag, 22. Februar, 17.00 Uhr
7. Sonntag im Jahreskreis
Fasnachtssonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Philipp-Neri-Stiftung, Meggen und Huusglön, Fulenbach (Stiftung Denk an mich).

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
1. Fastensonntag
Pfarrkirche Balsthal
Eucharistiefeier, Einsetzungsgottesdienst Pater Thomas
(siehe Mitteilungen).
Kollekte: Fastenopferprojekt Laos.

LANGENBRUCK

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
1. Fastensonntag
Pfarrkirche Balsthal
Eucharistiefeier, Einsetzungsgottesdienst Pater Thomas
Der Gottesdienst
Kollekte: Fastenopferprojekt Laos.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Samstag, 15. Februar, 17.00 Uhr
Gedächtnis: Hans Saner-Hafner.
Jahrzeit: Edith Obrecht-Ingold; Jakob Bader-Bader.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank
Jassnachmittag
Mittwoch, 19. Februar, 13.30 Uhr
Pfarrsäli
Alle Frauen und Männer, die gerne jassen, sind herzlich eingeladen zum gemütlichen Jassen im Pfarrsäli. Für Zvieri und Getränke ist gesorgt.
Das Vorbereitungsteam

Holderbank/Langenbruck
Fasnachtscafé
Schmutziger Donnerstag, 20. Februar, ab 14.00 Uhr
Pfarreiheim Balsthal
Wir laden alle Närrinnen und Narren, Gross und Klein, Alt und Jung, herzlich zum Besuch unseres traditionellen Fasnachtscafés im Pfarreiheim ein. Wir bieten Kaffee und Kuchen, Brötli, Mineral, Wein und Bier zu familienfreundlichen Preisen an. Der Erlös kommt unserem Pfarreimissionsprojekt in Peru zugute.
Wir freuen uns auf euch alle!
Die Vorbereitungsgruppe und ihre Helfer/-innen

Einsetzungsgottesdienst Pater Thomas
Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
Pfarrkirche Balsthal
Herzliche Einladung zum Einsetzungsgottesdienst von Pater Thomas.
Der Gottesdienst wird von den drei Kirchenchören aus Holderbank, Ramiswil und Mümliswil sowie Sängerinnen und Sängern aus allen Pfarreien gesanglich mitgestaltet.
Anschliessend Apéro im Pfarreiheim.

Kinderhilfe Bethlehem
An Weihnachten wurde das Opfer für die Kinderhilfe Bethlehem aufgenommen. Damit wird das Caritas Baby Hospital unterstützt und leistet einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung des Spitalbetriebes in Bethlehem. Wir durften der Kinderhilfe Bethlehem Fr. 532.30 (Holderbank) und Fr. 207.50 (Langenbruck) überweisen.
Ein herzliches «Vergelts Gott» allen Spenderinnen und Spendern.

Fastenopferkampagne 2020
Der Pastoralraum St. Wolfgang im Thal unterstützt dieses Jahr ein Projekt in Laos.
Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte den Fastenopferunterlagen, die Sie in den Tagen um den Aschermittwoch erhalten werden.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Die Narren sind los

Am Schmutzigen Donnerstag beginnen die närrischen Tage.
Die Narren waren im Mittelalter jene, die als einzige an den königlichen Höfen der Obrigkeit sagen konnten, was sie dachten. Andere wären Gefahr gelaufen, durch ihre Aussagen wegen Majestätsbeleidigung den Kopf zu verlieren.
Wie die Hofnarren damals, geben heute die Fasnachtsnarren ihren Kommentar zum aktuellen Regional- und Weltgeschehen.
Dies geschieht mit den Kostümen, Wagen- und Requisitendekorationen und natürlich vor allem mit den Schnitzelbänken. Viele geniessen die närrischen Tage als ausgelassene Zeit, in der getanzt und gefeiert wird.
Geniessen wir darum die Fasnacht als närrische und fröhliche Zeit. Feiern wir, bevor die eher stille Fastenzeit kommt.

Die Fasnacht feiern dürfen wir auch in den zur Tradition gewordenen drei Fasnachtsgottesdiensten in unserem Pastoralraum, die alle am Sonntag, 23. Februar, jeweils um 10.00 Uhr stattfinden: in Egerkingen, Fulenbach und Härkingen.

Aschermittwoch – Fastenzeit

Doch die Fasnacht endet abrupt: mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Buss- und Fastenzeit. Das freudige Treiben hat ein unmittelbares Ende. Als Zeichen der Umkehr- und Bussbereitschaft lassen sich Gläubige in den Gottesdiensten mit einem Aschenkreuz bezeichnen und halten den Tag als Fast- und Abstinenztag.
Die Fastenzeit bereitet uns auf die drei österlichen Tage vor.
Sie wird begleitet durch die Fastenkampagne der Hilfswerke Fastenopfer, Brot für alle und Christ sein. Das Thema dieses Jahr lautet: «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert». Im Mittelpunkt steht das Saatgut.
Gesundes Saatgut sichert Leben. Gesundes Saatgut soll allen Menschen zur Verfügung stehen. Dazu braucht es aber auch Land mit gesundem Boden, damit es gesät werden kann. Wichtig ist der gesunde ökologische Kreislauf der Natur. Dazu gehören gesunde Böden, saubere Luft sowie Wasser und genügend Lebensräume für Pflanzen und Tiere.

Fastenopferprojekt der Pfarreien im Pastoralraum

Im Pastoralraumrat haben wir das Projekt «Bienenhaltung fördert die Dorfentwicklung und schützt Biodiversität» ausgewählt. Eine gesunde Natur gibt den Bienen Wohnung. Bienen bestäuben Blüten und sorgen dafür, dass Samen und damit Saatgut entsteht. Der Honig der Bienen kann verkauft werden und gibt Familien ein Einkommen.
Mehr über das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt.

Wallfahrt und Kulturreise des Pastoralraums Gäu vom 10.–18. September 2020

Auch in diesem Jahr findet unter der Leitung von Pfr. Kenneth Ekeugo eine Wallfahrt und Kulturreise statt. Sie führt nach Siviriez (Hl. Marguerite Bays), La Salette (FR), Turin, Biella, Piemont (Passionspiele Sordevolo), Sacro Monti di Varallo, Padua, Aquileia, Friaul, Verona, Bodolino, Müstaïr (CH).
Kosten pro Person im DZ: Fr. 1455.–; Zuschlag EZ Fr. 216.–.
Anmeldeformulare und genaue Informationen liegen in den Kirchen des Pastoralraums auf.

Jugendseite des Kirchenblatts «Nachgefragt»

Auf der letzten Seite dieser Ausgabe des Kirchenblatts finden Sie ein Interview mit drei Jugendlichen aus unserem Pastoralraum. Unter dem Titel «Nachgefragt» tun sie kurz und gezielt ihre Meinung zu den Tätigkeiten der Jugendseelsorge und ihrem Wirken in den Pfarreien kund.

Angebote der Jugendseelsorge

Die Jugendseelsorge Gäu bietet folgende Angebote und Anlässe bis zu den Sommerferien 2020 an:

«Midnight-Sport» am 7. März in Oberbuchsiten (siehe Flyer).

«Taizé-Friedens-Gebet» am Freitagabend, 13. März in Neuendorf.

«Wanderung durch die Osternacht» in der Osternacht, 12. April. Startort ist in Härkingen.

«Gemeinde-Gottesdienst» unter Mitwirkung der Jugendlichen auf dem Firmweg am Samstagabend, 16. Mai in Oberbuchsiten.

«Jugendreise nach Taizé» in Frankreich, vom 21. bis 24. Mai.

«Velo-Wallfahrt» um den Bielersee, vom 12. bis 13. Juni.

«Töff-Wallfahrt» nach Mariastein, am 14. Juni.

Alle Anlässe und Angebote werden rechtzeitig und detailliert im Kirchenblatt publiziert.
Kuba Beroud und Simon Spielmann (Jugendseelsorger)

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Samstag/Sonntag, 15./16. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst in Egerkingen

Mittwoch, 19. Februar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Paul Wyss.
Gedächtnis: Adeline Studer-von Allmen.

Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr
Lobpreisabend

Samstag, 22. Februar, 10.00 Uhr
Tauffeier

Sonntag, 23. Februar, 10.00 Uhr
7. Sonntag im Jahreskreis
Fasnachtsgottesdienst
Wortgottesdienst
Mitwirkung der Guggenmusik «Chräieschränzer».
Kollekte: Schweizer Tafel – Essen verteilen statt wegwerfen.

Mittwoch, 26. Februar, 09.00 Uhr
Aschermittwoch
Eucharistiefeier
Austeilung des Aschenkreuzes. Anschliessend Mittwochskaffee.

Samstag, 29. Februar, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Jahrzeit: Paul und Rosemarie Remund-Sennhauser; Emma von Arx-Würgler; Heinrich und Nelda Robert-Dobler; Johann und Klara Lüthi-Kreuzer; Eugen und Lina Felber-Studer; Amanda Felber; Oskar Werder; Josef Baumann; Ida Agnes von Arx.
Gedächtnis: Bruno von Arx-Estermann; Guido Felber-Rütti; Urs Heimann-Winistörfer; Margrit von Arx-Haller.
Kollekte: Solothurner Studentenpatronat.

Alterszentrum Sunnepark

Sonntag, 16. Februar, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 1. März, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
Austeilung des Aschenkreuzes.

Sonntag, 22. März, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier der Vietnamesen-Gemeinde

Sonntag, 15. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Mitteilungen

Krankensalbung
Im Gottesdienst vom Samstag, 29. Februar, um 17.30 Uhr wird das Sakrament der Krankensalbung gespendet. Die Krankensalbung ist ein Mittel der Stärkung und Ermutigung und ist bestimmt für Menschen, die sich wegen Krankheit oder Altersschwäche in einem angegriffenen Gesundheitszustand befinden.

Winterabend der Ministrantengruppe
Samstag, 29. Februar
Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Pfarreiheim

Krankensonntag
Zum Krankensonntag besucht das «Forum St. Martin» am Samstag, 29. Februar die Bewohner des Alterszentrums Sunnepark und bringt ihnen ein kleines Geschenk. Der Besuch und ein kurzes Gespräch sollen ein Zeichen der Verbundenheit sein.

Tauffeier
Am Samstag, 22. Februar wird Dyana Mebrahtu, Tochter von Gergish und Tsgeweyni Mebrahtu, Egerkingen, in unsere Gemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen der Familie Gottes Segen und viel Freude.

Santel-Kapelle
Wegen der Innenrenovation ist die Santel-Kapelle ab Montag, 10. Februar 2020 für ca. 3 Wochen geschlossen. Ich bitte um Verständnis.
Kurt von Arx, Präsident Stiftungsrat

Unsere Verstorbenen
Am 7. Februar nahmen wir Abschied von Heidi von Rohr-Schenker, geboren am 25. Juni 1946, gestorben am 28. Januar 2020. Sie hat an der Martinstrasse 9 gewohnt.
Für die Verstorbene bitten wir: Herr, schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Ich ernte, was ich säe

Aus dem Fastenkalender 2020:
«Was nährt mich? Wer nährt die Welt?
Die Zeit vor Ostern bietet Ihnen Raum, sich diesen Fragen zu stellen. Machen Sie sich mit uns in den folgenden sechs Wochen auf den Weg über Märkte und Felder. Märkte bieten Waren an, sind Einkommensquelle und Treffpunkt für Menschen in aller Welt. In dieser Passionszeit machen wir Halt an unterschiedlichen Marktständen, die «Angebote» zum Nachdenken und Ausprobieren für Sie bereithalten. Bis Produkte verkauft werden können, müssen in den Ländern des Südens oft viele Hindernisse überwunden werden – von Konflikten bis Dürren. Mit Ihrer Spende können Sie dazu beitragen, dass Menschen in unseren Projekten nicht nur genug zum Überleben ernten, sondern einen Teil ihres Ertrags auch auf lokalen Märkten verkaufen und so ihr Leben verbessern können. Herzlichen Dank. Wir wünschen Ihnen schöne Marktbesuche und eine inspirierende Fastenzeit.»

Wichtige Daten unserer Pfarrei für 2020

Samstag, 28. März	*Suppenessen nach dem Gottesdienst von 17.30 Uhr*
Samstag, 4. April	*Gottesdienst zum Palmsonntag*
Sonntag, 12. April	*Ostern*
Sonntag, 26. April	*Erstkommunion*
Donnerstag, 21. Mai	*Auffahrt*
Sonntag, 31. Mai	*Pfingsten*
Donnerstag, 11. Juni	*Fronleichnam*
Sonntag, 14. Juni	*Sommergottesdienst im Alterszentrum Sunnepark*
Sonntag, 30. August	*Umgang*
Sonntag, 15. November	*Patrozinium*

Schöpfungshaus

Im Schöpfungshaus wohnen

Bei sich selbst zu Hause sein
verwurzelt in der Schöpfung
sich erinnernd
achtsam mit sich selbst
mitfühlend mit andern
wachsen und reifen können

Eingebunden im Schöpfungskreis
ermutigt zum Aufstand
für die Würde aller Menschen
für das Recht auf Nahrung
für Klimagerechtigkeit
für unsere Mitgeschöpfe – Tiere und Pflanzen

Dankbar-verantwortungsvoll
miteinander im Schöpfungshaus
deinen Segen feiern

Aus dem neuen Heft «Meditationen 2020 zum Hungertuch». Dieses liegt ab Aschermittwoch im Schriftenstand auf. Bitte bedienen Sie sich.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | 062 398 20 46 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeiten: DI und FR jeweils 14.00 –16.00 Uhr
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | 062 398 19 80

Gottesdienste

Mittwoch, 19. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. Februar, 10.00 Uhr
Fasnachtsgottesdienst
Musikalische Gestaltung durch die Zunftmusik Kriegstetten.
Kollekte: Stiftung «Denk an mich»
Mit anschliessendem Apéro.

Mittwoch, 26. Februar
Aschermittwoch, Fast und Abstinenztag
Gottesdienste mit Austeilung der Asche:
09.00 Uhr, Eucharistiefeier Egerkingen
09.00 Uhr, Wortgottesfeier Neuendorf
19.00 Uhr, Wortgottesfeier Fulenbach
19.00 Uhr, Eucharistiefeier Oberbuchsiten

Mittwoch, 26. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 1. März, 10.30
1.Fastensonntag/Krankensonntag
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer.
Jahrzeit: Alphons Oegerli, Berta und Franz Flury-Damann mit Schwester Alfredina Flury, Josef von Arx

Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat
Das Sekretariat bleibt am Dienstag, 25. Februar geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an das Pfarramt in Neuendorf, Tel. 062 398 20 46.

Vorbereitung Erstkommunion
Samstag, 29. Februar, 14.00–17.00 Uhr
Eltern-Kind-Nachmittag im Raum zur Oase.

Lektorin

Helena von Burg war viele Jahre als Lektorin in unserer Pfarrei tätig. Nun hat sie den Lektorendienst per Ende Jahr aufgegeben. Wir bedanken uns bei Helena für das jahrelange Engagement in unserer Pfarrei.

Erfolgreicher Abschluss Sakristanenschule

Am 31. Januar durfte Frau Isabella Peter in Einsiedeln die Urkunde des erfolgreich abgeschlossenen Kurses der Sakristanenschule in Empfang nehmen.
Liebe Isabella, wir gratulieren dir ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss des Kurses und wünschen dir in deiner Aufgabe viel Freude und Gottes Segen.
Edi Jäggi, Kirchgemeindepräsident, und Bea Emmenegger, Pastoralraum- und Gemeindeleiterin

Fasnachtsgottesdienst unter dem Motto «Römer»

Herzliche Einladung zum Fasnachtsgottesdienst vom **Sonntag, 23. Februar um 10.00 Uhr.**
Wieder wird die Chräbs-Zunftmusik aus Kriegstetten unsern Fasnachtsgottesdienst mit ihren begeisternden Klängen umrahmen. Um eine fasnächtliche Stimmung zu erzeugen, sind alle Gottesdienstbesucher eingeladen, sich zu kostümieren. Beim anschliessenden Apéro nehmen wir uns Zeit, die Narrenzeit zu feiern.
Die Liturgiegruppe

claro Weltladen Hägendorf
www.claro-haegendorf.ch
claro FAIR TRADE
SOGLIO Gepflegt mit der Kraft der Berge
Haut- und Körperpflege für aktive, naturverbundene Menschen
40 Jahre SOGLIO-PRODUKTE:
im Einsatz für das Bergell und die Berge
Geschichte, Philosophie, Produkte

mit Ivo Ermatinger
Verantwortlicher für Marketing und Verkauf.
Freitag, 28. Februar, 20.00 Uhr
im katholischen Pfarreisaal Kappel
Mittelgäustrasse
Anschliessend werden Bündner Spezialitäten angeboten

Freitagssuppe

Während der Fastenzeit lädt der Pfarreirat jeden Freitag ab 12.15 Uhr im Raum zur Oase (in der Kirche) zur Freitagssuppe ein. Eingeladen sind alle, die gemeinsam mit anderen ein feines Suppenzmittag mit frischem Brot geniessen möchten. Das Essen ist umsonst. Für Spenden steht eine Kasse da. Sämtliche Spenden gehen an das Fastenopferprojekt 2020. An folgenden Freitagen ist Suppenzeit:
28. Februar / 6. März / 13. März / 20. März / 27. März / 3. April.

Fulenbach

Pfarramt | Pfr. Kenneth Ekeugo | 062 398 11 14 | 079 819 94 40 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | Madeleine Bitterli | 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann | 062 926 43 22

Gottesdienste

Sonntag, 16. Februar, 09.00 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn.
Jahrzeit: Ruedi Wyss-Baumgartner, Eveline Jäggi, Klara Jäggi, Leo und Anna Schmid-Deschler, Anselm Jäggi, Ruth Ferrara-von Arx.

Mittwoch, 19. Februar
Kein Gottesdienst

Sonntag, 23. Februar, 10.00 Uhr
7. Sonntag im Jahreskreis
Fasnachtsgottesdienst
Kollekte: Philipp Neri Stiftung.
Der Zunftrat und die Zaggeguggi gestalten den Gottesdienst musikalisch mit. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Mittwoch, 26. Februar, 19.00 Uhr
Aschermittwoch
Wortgottesdienst
Gottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes.

Voranzeige

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
1. Fastensonntag
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen.
Jahrzeit: Edwin Wyss-Wyss, Otto und Alma Haller-Kamber, Anna Katharina Haller, Bernhard Jäggi, Angelo und Edda Baratti-Marchetti und Tochter Maurizia Baratti.

Kollekten

23. Februar
Philipp Neri Stiftung
Das fahrende Gewerbe der Markthändler, Schausteller oder Zirkusartisten hat eine lange Tradition, hat aber heute einen zunehmend schweren Stand. Wetterpech, Krankheiten, Unfälle oder ein krankes Tier – können ganz schnell existenzbedrohend werden. Diese Menschen brauchen daher einen zuverlässigen Partner, der für Öffentlichkeit sorgt, die finanziellen Mittel bereitstellt und sich Gedanken um ihre Zukunft macht. Ein solcher Partner ist die Philipp Neri Stiftung. Durch Ihre Spende helfen Sie Menschen am Rande unserer Gesellschaft, die auch unser Leben reicher und bunter machen.
Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit.

Mitteilungen

Lottonachmittag

Dienstag, 18. Februar, 14.00 Uhr, im kath. Pfarrsaal
Wir laden alle Frauen herzlich zum Lottonachmittag ein. Kommen Sie und versuchen Sie Ihr Glück. Spannung und schöne Preise wie z. B ein Gutschein für die Vereinsreise, gefüllte Körbe, Einkaufsgutscheine usw. sind garantiert.
Nach dem Spiel gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Gebäck.
Der Vorstand der Frauengemeinschaft

Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes
Mittwoch, 26. Februar, 19.00 Uhr

«Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.»
Mit diesen Worten empfangen wir am Aschermittwoch das Aschekreuz auf die Stirn. Die Asche aus dem letztjährigen Osterfeuer, in dem u. a. auch die Palmbüsche des letzten Jahres verbrannt wurden, will uns nach den fröhlichen und närrischen Fasnachtstagen bewusst machen, dass wir vergänglich sind.
Mit dem Empfang des Aschekreuzes beginnt die 40-tägige Zeit des Fastens und der Besinnung. Herzlich willkommen zu einem besinnlichen Moment im Übergang von der Fasnachts- zur Fastenzeit.

Fasnachtsgottesdienst

«Star Allürä». Unter diesem Motto steht die «Balefucher» Fasnacht in diesem Jahr

Ein humorvoll-besinnlicher Teil der Fasnacht ist der Gottesdienst am Fasnachtssonntag, 23. Februar um 10.00 Uhr in der Stephanskirche. Gross und Klein sind herzlich dazu eingeladen. Es ist eine schöne Tradition, dass es in der fasnachtsaktiven Gemeinde Fulenbach am Fasnachtssonntag auch einen fasnächtlichen Gottesdienst mit Begleitung des Zunftrats und der Zagge-Guggi gibt. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro im Pfarrsaal eingeladen.

Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch werden die 40 Tage der österlichen Fasten- und Busszeit beginnen. Geprägt werden diese Tage jeweils von der Kampagne der Hilfswerke FASTENOPFER, BROT FÜR ALLE und Partner. Wir laden Sie ein, sich mit der Kampagne auseinanderzusetzen und wenn möglich vom Sehen zum Handeln zu finden. Die Unterlagen für das diesjährige Fastenopfer werden Ihnen am Aschermittwoch per Post zugestellt.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. Februar, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn.
Jahrzeit: Klara Büttiker, Manfred Frey, Otto und Elise Frey-Büttiker, Ivo und Wally von Arx-Burkhardt, Roland Oeggerli-Müller.

Mittwoch, 19. Februar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 20. Februar, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 22. Februar, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Sonntag, 23. Februar
Fasnachtssonntag
10.00 Uhr, Fasnachtsgottesdienst in Egerkingen
10.00 Uhr, Fasnachtsgottesdienst in Fulenbach
10.00 Uhr, Fasnachtsgottesdienst in Härkingen

Mittwoch, 26. Februar, 09.00 Uhr
Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag
Wortgottesfeier mit Aschenausteilung

Donnerstag, 27. Februar, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
1. Fastensonntag / Krankensonntag
Kommunionfeier mit anschliessendem «Chilekafi»
Es singt der Kirchenchor.
Kollekte: Zweckverband Altersheimseelsorge Thal-Gäu.

Mittwoch, 4. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 5. März
14.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Krankensalbung
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Voranzeige

Am Sonntag, 1. März, sind sie nach dem 9-Uhr-Gottesdienst wiederum zum Chilekaffi in den Panoramasaal eingeladen.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Freitag, 7. März um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche Neuendorf

Anschliessend gemütliches Beisammensein im Panoramasaal.

Aushilfssakristan/-sakristanin gesucht

Zur Ergänzung unseres Sakristanenteams suchen wir eine zuverlässige und engagierte Person. Sie übernehmen die Ferienablösung sowie zusätzliche Gottesdienste in Absprache mit dem Sakristanenteam (5–10 Einsätze pro Jahr).

Ihre Aufgabe ist es, alles für den jeweiligen Gottesdienst bereitzustellen und anschliessend wieder wegzuräumen. Auf Ihre Aufgabe werden Sie gut vorbereitet. Die Anstellung richtet sich nach der DGO der röm.-kath. Kirchgemeinde Neuendorf.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, melden Sie sich bitte bei der Kirchgemeindepräsidentin:
Frau Ursula Lötscher
Rainbüntenweg 24
4623 Neuendorf
Tel. 062 216 55 66

«Göid go schloofe»

Dahin wollte uns der Nachtwächter schicken. Aber wir, die Mitglieder des Kirchenchores, wollten das verborgene Nachtleben von Solothurn in früheren Zeiten kennenlernen. Also war die nächste Aufforderung: **«Mer göi go schaffe»**. Wir begleiteten also den Nachtwächter auf seiner strengen Arbeitsrunde.

Marie-Christine Egger führte uns als Nachtwächter verkleidet (Frauen gab es damals in diesem Beruf nicht) durch das nächtliche Solothurn. Sie zeigte und erklärte uns viel Interessantes über die Arbeit des Nachtwächters und gleichzeitig erfuhren wir die Entwicklung von Pech- und Talgfackeln bis zum elektrischen Licht.
Kerzen aus Wachs konnten sich viele Menschen damals kaum leisten. Darum brannte nachts in den Häusern oft nur in einem Raum ein schwaches Talglicht. Kerzen wurden nur bei den grossen Festen wie Weihnachten oder in der Osternacht verwendet. Grosse Bedeutung hatten darum auch Feste und Bräuche wie die Kerzensegnung an Lichtmess. Dann gönnte man sich das Licht von einer Kerze. Diesen Ausflug unternahmen wir als Bummel vor den Sportferien.

Neben dem Üben und dem Gesang in den Gottesdiensten pflegt der Chor mit solchen Unternehmungen das kameradschaftliche Miteinander.
Singen Sie gerne? Möchten Sie gerne in einer frohen Runde gemeinsam mit anderen zum Lobe Gottes singen und die Kamerdschaft pflegen?
Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Bei Interesse geben ihnen unser Chorleiter, Herr Simon Haefely (Tel. 062 391 01 59) und der Präsident, Herr Franz Rudolf (Tel. 062 398 31 84) gerne Auskunft.

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorger
Dreissigster: Hansruedi Stritt-Studer.

Donnerstag, 20. Februar, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 21. Februar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 22. Februar, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Lourdes-Pilgerverein.

Mittwoch, 26. Februar, 19.00 Uhr
Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag
Eucharistiefeier mit Auflegung der Asche

Donnerstag, 27. Februar, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 28. Februar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 29. Februar, 17.30 Uhr
Kommunionfeier zum 1. Fastensonntag
Unser Kirchenchor gestaltet die Feier musikalisch mit.
Kollekte: Fastenopfereinzug.
Jahrzeit: Pater Athanes Jenni; Markus Jenni-Probst; Caesar Rauber.

Voranzeige

Samstag, 7. März, 17.30 Uhr
Erklärungsgottesdienst aller Erstkommunionkinder in Neuendorf

Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr
Begrüssungsgottesdienst von Seelsoger Fabian Frey in Fulenbach

Mitteilungen

Kirchenrat
Der Kirchenrat trifft sich am Dienstag, 18. Februar um 19.30 Uhr im Büro des Sekretariates zur Sitzung.

Elternabend 4. Klasse
Die Katechetin und Pfarrer Kenneth laden gemäss Einladung zum Elternabend der 4. Klasse wie folgt ein: Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr im Pfarreiheim.

Fasnachtssonntag
Die Fasnachtsgottesdienste am 23. Februar, 10.00 Uhr, gestalten Guggenmusiken in den Gemeinden Egerkingen, Fulenbach und Härkingen jeweils den Wortgottesdienst mit. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Aschermittwoch
Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzigtägige Fastenzeit. Die Bezeichnung Aschermittwoch kommt von dem Brauch, an diesem Tag im Gottesdienst die Asche der verbrannten Palmzweige des Vorjahres zu weihen und die Gläubigen mit einem Kreuz aus dieser Asche zu bezeichnen. Der Empfang des Aschenkreuzes gehört zu den heilswirksamen Zeichen, den Sakramentalien.
In unserer Pfarrei laden wir Sie herzlich zur Eucharistiefeier mit Auflegung der Asche am Mittwoch, 26. Februar, 19.00 Uhr ein.

Fastenopferunterlagen
In den kommenden Tagen werden die Fastenopferunterlagen verschickt.
Auf der Pastoralraumseite finden Sie einen Hinweis für das diesjährige Projekt.
Vielen Dank unserem Pfarreirat fürs Verpacken der Unterlagen.

Eltern-Kindnachmittag der Erstkommunionkinder

Passend zu unserem Erstkommunionthema «Jesus de gueti Hirt» töpferten die Kinder mit ihrer Begleitperson ein Schafkässli.
Sie wurden dabei fachkundig von Sofie Hengartner angeleitet.
Parallel dazu durften die Kinder in der Sakristei ein passendes Erstkommunionkleid anprobieren.
Herzlichen Dank an Sofie Hengartner und die Paramentenfrauen.

144. Generalversammlung Kirchenchor Oberbuchsiten

Kürzlich hielt der Kirchenchor von Oberbuchsiten seine 144. Generalversammlung im Gäuer Forum Schälismühle. Souverän leitete Pia Kreuzer-Erni in ihrer Funktion als Präsidentin durch ihre erste GV. Bei der Totenehrung gedachten die Versammelten der verstorbenen Passiv-Ehrenmitglieder Maria Motschi, Elisabeth Motschi und Kurt Motschi.
In Erinnerung gerufen wurde von Pia Kreuzer und Chorleiterin Iona Haueter das vergangene Vereinsjahr. Nach den Ersatz-Wahlen vor einem Jahr stellten sich nun unter dem Traktandum Wahlen folgende Vorstandsmitglieder weiterhin zur Verfügung:
– Pia Kreuzer (Präsidentin)
– Annette Rohrmann (Vizepräsidentin)
– Sabine Thommen (Kassierin)
– Benedikt Motschi (Aktuar)
– Brigitte Bobst (Archivarin)
– Marie-Therese Jenny, Christine Hügli und Annemarie Rudolf (Beisitzerinnen)
– Käthi Motschi besorgt die Präsenzkontrolle.

Die Versammelten freuten sich herzlich über den Eintritt der Sängerin Nicole Braun.
Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde die Sängerin Käthi Motschi-Fey geehrt.

Das Jahresprogramm sieht die musikalische Mitgestaltung an verschiedenen Festgottesdiensten, ein Ständchen im Alterszentrum Sunnepark in Egerkingen und zum zweiten Mal den Einsatz im «Wy-Stübli» am Buchster Dorffest vor. Ein besonderes Ereignis wird es mit einer Alphorn-Messe an Bettag geben, aufgeführt vom Kirchenchor mit vier Alphorn-Bläsern. Der Kirchenchor freut sich schon heute auf viele Gottesdienstbesucher.
Benedikt Motschi, Aktuar

«Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich» (Apg 28,2)

Unter diesem Thema stand der ökumenische Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen am 26. Januar.
Die Teilnehmenden durften eine stimmige Feier erleben, die von Pfr. Martin Göbel der ref. Kirchgemeinde Gäu und Beatrice Emmenegger, Leiterin des Pastoralraumes Gäu, geleitet wurde. Der Projektchor unter der Leitung von Cécile Göbel gestaltete die Feier mit eingängigen Liedern mit.
Im Anschluss wurde im Gemeindesaal ein Apéro serviert, bei dem alle noch miteinander plaudernd verweilen durften.

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30 – 16.00 Uhr | DO 10.00 – 11.30 Uhr | FR 9.00 – 11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00 – 11.00 Uhr | DO 17.00 – 19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Samstag, 15. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn.

Montag, 17. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 19. Februar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Margrit Bobst.

Samstag, 22. Februar, 17.30 Uhr
7. Sonntag im Jahreskreis
Vorabendgottesdienst / Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Für das Studentenpatronat.

Montag, 24. Februar 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 26. Februar, 09.00 Uhr
Aschermittwoch
Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche
Jahrzeit: Claudine Jordi und Josef Jordi-Sesseli.
Gedächtnis: Albert von Arx-Beck und Tochter Johanna.

Vorschau

Samstag, 29. Februar
1. Fastensonntag
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung

Mitteilungen

Unsere Kollekten

16. Februar: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn
Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert sie zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn.
Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland, Korrespondenz bis nach Schaffhausen und in den Jura pastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen wird ein Kirchenopfer in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften des Bistums aufgenommen.
Im Namen von Bischof Felix Gmür danke ich für Ihre grosszügige Gabe.

22. / 23. Februar: Kollekte für das Studentenpatronat
Das solothurnische Studentenpatronat ist ein kirchliches Werk und existiert seit 1873. Es richtet Stipendien aus an Studierende von katholischen Bildungsstätten, insbesondere von theologischen Hochschulen und religionspädagogischen Instituten. Gerade in der heutigen Zeit, wo es der Kirche immer mehr an qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mangelt, ist es wichtig, dass fähige und gewillte Frauen und Männer eine theologische Ausbildung angehen können. Dies ist aber oft nur möglich, wenn kirchliche Stellen durch ihre Stipendien mithelfen, ein Studium zu finanzieren.

Fastenopfer 2020

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER

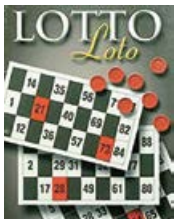
Dieses Jahr wurde wiederum gemeinsam mit den Pfarreien Niederbuchsiten, Kestenholz und Wolfwil ein Projekt zum Fastenopfer ausgewählt. Das Thema heisst: «Kongo – Tshumbe. Die Diözese fördert Landwirtschaft und Fischzucht». Nähere Angaben dazu können Sie den Unterlagen entnehmen, die Ihnen per Post zugestellt werden.
Das Fastenopfer wird in unserer Pfarrei wiederum am Palmsonntag (5. April) eingezogen. Sie haben auch die Möglichkeit, den Beitrag direkt mit dem Einzahlungsschein – dieser befindet sich bei den Unterlagen – zu überweisen. Bitte notieren Sie in diesem Fall, dass die Spende unserer Pfarrei «gutgeschrieben» wird. Herzlichen Dank für Ihre immer wiederkehrende Bereitschaft zum Helfen.

In den Fastenopferunterlagen hat sich ein Fehler eingeschlichen. Bei den Landesinformationen steht Föderative Republik Brasilien. Richtig ist Demokratische Republik Kongo.

Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Es sind 40 Tage der Besinnung und der Umkehr, des Fastens und der Vorbereitung auf die Karwoche und Ostern.

Seniorennachmittag vom 3. März



Am Dienstag, 3. März treffen wir uns um 14.30 Uhr zu unserem nächsten Seniorennachmittag. Mit kleinen Vorlesungen, gemeinsamem Gesang und Lottospiel wollen wir zusammen einige gemütliche Stunden verbringen. Der Nachmittag wird mit einem Zvieri abgeschlossen.
Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich dazu eingeladen.

Vorinformationen

Generalversammlung des Kirchenchores

Am Donnerstag, 12. März findet die diesjährige Generalversammlung unseres Kirchenchores statt. Traditionsgemäss feiern wir um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche einen gemeinsamen Gottesdienst. Zu diesem sind auch alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.
Ein Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und auch ein Ausblick wird im nächsten «Kirchenblatt» veröffentlicht. Wir möchten aber mit Nachdruck darauf hinweisen, dass unser Chor leider immer «kleiner» wird! Neue Sängerinnen und Sänger sind dringend notwendig! Kommen Sie doch einfach einmal «schnuppern». Unsere Chorproben finden in der Regel am Freitagabend statt, meistens auf der Empore unserer Pfarrkirche.

Einladung zum Lottomatch

Frauengemeinschaft Oensingen

Am Mittwoch, **19. Februar um 19.00 Uhr** findet im Pfarreiheim ein gemütlicher Lotto-Abend statt.

Viele schöne Preise erwarten euch!!!

Wir spielen 15 Runden
Kosten: Fr. 25.– pro Person / ganzer Abend

Wir freuen uns auf viele Lotto-Begeisterte und einen schönen Abend in geselliger Runde.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!
Der Vorstand

Todesfälle im Januar 2020

Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 18. Januar **Frau Margrit Bobst**, *im Alter von 77 Jahren.*
Am 28. Januar **Herr Andrè Mooser** *im Alter von 62 Jahren.*
Am 29. Januar **Frau Lily Christen-Otter**, *im Alter von 91 Jahren.*

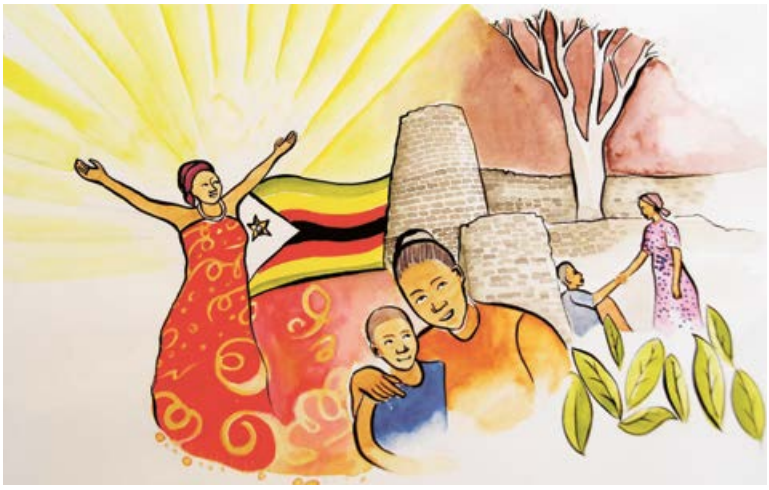
Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten

Am Sonntag, 26. Januar haben sich 7 Mädchen und 14 Jungs, welche am 19. April ihre Erstkommunion feiern dürfen, der Pfarrei vorgestellt.

Der Gottesdienst stand unter dem Thema «Wir in Gottes Hand».
Die Kinder haben uns viele Gedanken zu den Händen erzählt und was wir mit unseren Händen alles tun können. Unsere Hände sollen uns immer daran erinnern, dass Gott, uns seine Hand reicht zu einem Bund, den wir nie brechen sollen. Lasst uns darauf vertrauen und ebenso vertrauensvoll unsere Hände in die Hand Gottes legen.

Weltgebetstag vom 6. März «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»



Am Herz-Jesu-Freitag, 6. März, findet um 19.30 Uhr in unserer Pfarrkirche die ökumenische Feier des Weltgebetstages 2020 statt. Beachten Sie bitte, dass der Herz-Jesu-Gottesdienst ausfällt.

Jeweils am ersten Freitag im März findet auf der ganzen Welt der ökumenische Weltgebetstag (WGT) statt. Und überall wird in den verschiedensten Sprachen nach derselben Liturgie gefeiert, die jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land verfasst wird, im Jahr 2020 von Frauen aus Zimbabwe zum Thema: «Steh auf, nimm diene Matte und geh deinen Weg!»

Zimbabwe befindet sich im südlichen Afrika, es ist ein Binnenland zwischen dem Fluss Limpopo im Süden und dem mächtigen Fluss Sambesi im Norden.
Wir hören von einer beeindruckenden Landschaft mit Reservaten und Safarigebieten. Eine Vielzahl von Tieren wie Nilpferde, Nashörner und unzählige Vogelarten leben in den verschiedenen Regionen.
Am besten bekannt sind wohl die Victoriafälle, ein UNESCO-Weltnaturerbe. Die Wassermassen von dem aus Sambia kommenden Fluss Sambesi stürzen auf einer Breite von 1708 m in die quer zum Fluss liegende, 110 m tiefe, aber kaum 50 m breite Batoka-Schlucht mit steilen Felswänden aus Basalt.
Die ehemalige britische Kolonie Südrhodesien wurde 1980 als Republik Zimbabwe unabhängig. Vom guten Ruf als Musterland Afrikas ist nicht mehr viel übrig, und der Lebensraum verändert sich infolge des Klimawandels. Davon berichten uns die Medien.
Die Frauen aus Zimbabwe bereiten eine sehr eindrückliche Liturgie vor. Sie erzählen von ihrem Leben mit Freuden uns grossen Sorgen, sowohl politisch wie auch wirtschaftlich. Mit dem Titel der Liturgie zeigen sie uns, dass sie nicht resignieren, sondern voller Hoffnung und Mut in ihrem Glauben «aufstehen, ihre Matte nehmen und ihren Weg gehen» wollen. Wir freuen uns, diese starken Gedanken aufzunehmen und weiterzugeben im Sinne der Frauen von Zimbabwe.
Die Feier in Oensingen wurde auch dieses Jahr von verschiedenen Frauen der reformierten und katholischen Pfarreien vorbereitet. Wir laden alle Frauen und Männer herzlich dazu ein.

Im Anschluss daran besteht dann in unserem Pfarreiheim bei Kaffee, Tee und Gebäck Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Gesprächen.
Die Vorbereitungsgruppe

Opferrapport vom Januar 2020

Verein Friedensdorf Broc	Fr. 351.40
Inländische Mission	Fr. 206.50
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 246.20
Kinderheim Enugu	Fr. 257.80
Caritas Solothurn	Fr. 402.30
Abdankungen	Fr. 1021.10
Antoniushaus	Fr. 90.00

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. Februar, 19.00 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Taufe von Amélie Rose Hafner, Tochter von Harry und Stefania Hafner, Oensingen
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Rosmarie Spiegel-Schupp, Franz Wyss, Ernst und Ella Studer-Schürmann, Thomas Bürgi-Kissling, Anna Bürgi.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn.

Montag, 17. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 18. Februar, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 23. Februar
7. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Steyler Missionare, Steinhausen.
11.00 Uhr, Taufe von Julia Ackermann, Tochter von Nadine Ackermann und Astrit Tuqi, Niederbuchsiten

Montag, 24. Februar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. Februar, 19.00 Uhr
Aschermittwoch
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Austeilung des Aschenkreuzes)

Voranzeige

Samstag, 29. Februar, 19.00 Uhr
1. Fastensonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 1. März, 08.30 Uhr!
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Kollekte: allani Kinderhospiz Bern.

Mitteilungen

Töpferabend

Am Dienstag, 18. Februar findet der Töpferabend für die Eltern der Erstkommunionkinder statt. Die Eltern werden im Pfarreiheim für ihr Kind ein schönes Tonkreuz töpfern. Wir wünschen den Teilnehmenden einen schönen kreativen Abend. Die Einladungen wurden bereits versandt.

Taufe

Am Samstag, 15. Februar wird Amélie Rose Hafner, Tochter von Harry und Stefania Hafner, Oensingen in der Pfarrkirche getauft.
Am Sonntag, 23. Februar um 11.00 Uhr wird Julia Ackermann, Tochter von Nadine Ackermann und Astrit Tuqi, Niederbuchsiten in der Pfarrkirche getauft.
Wir wünschen den jungen Familien einen schönen Tag und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Bitte beachten

1. Fastensonntag

Am Sonntag, 1. März wird Pfarrer Stefan Jaeggi nach dem Gottesdienst das Sakrament der Krankensalbung spenden. Der Gottesdienst beginnt daher um 08.30 Uhr. Bitte beachten Sie die frühere Uhrzeit.

Fasnächtlicher Seniorennachmittag

Freude und Spasshaben gehört zum Leben ganz entscheidend mit dazu. Guggenmusikklänge, maskierte Kinder, schräge Vögel und andere Gestalten sind dieser Tage auf unseren Strassen zu hören und zu sehen.
Auch in Kestenholz geht es närrisch zu und her:
Am Sonntag, 23. Februar, kommt Leben in die schön dekorierte Recyclinghalle! Die KAB lädt alle Seniorinnen und Senioren, ab siebzig, zur traditionellen Seniorenfasnacht ein.

Motto 2020: «‹D'Narre› haue ufe Putz – uf dr Strecki blibt dr Umwäutschutz». Das Tor zum Recycling-Paradies öffnet sich um 13.30 Uhr. Wir wünschen allen viel Spass und gute Unterhaltung. Närrische Verkleidung und lustige Beiträge sind gerne willkommen.
Ihre KAB

Aschermittwoch

Mittwoch, 26. Februar, 19.00 Uhr
Am Aschermittwoch findet ein Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Austeilung des Aschenkreuzes statt.

Der Kirchenchor hielt Rück- und Ausblick

Wie seit einigen Jahren üblich, trafen sich die Vereinsmitglieder vor der eigentlichen Generalversammlung in der Kirche zu einer kurzen Andacht. Im Anschluss daran hiess die Präsidentin Jeannette Baumann die Sängerinnen und Sänger, die Chorleiterin Anita Wenger, den Organisten Dieter Bürgi sowie die Gemeindeleiterin Theresia Gehle und den Kirchgemeindepräsidenten Roger Wyss im Restaurant Waldheim zur GV willkommen. Leider mussten alle nicht mehr aktiven Ehrenmitglieder sowie ein Aktivmitglied der Versammlung fernbleiben.
Die Jahresberichte der Präsidentin und der Chorleiterin liessen die Geschehnisse im abgelaufenen Vereinsjahr nochmals aufleben. 62-mal wurden die Mitglieder zu Proben und Aufführungen zusammengerufen. Erwähnung fanden die an Ostern und Pfingsten aufgeführten Werke, das wiederum im November, zusammen mit der Musikgesellschaft durchgeführte Kirchenkonzert sowie vor allem die an Weihnachten mit Gastsängerinnen und -sängern, Streichern und Orgelbegleitung dargebotene Pastoralmesse von W.E. Horak.
Unsere Kassiererin Jeannette Baumgartner musste der Versammlung, auch wenn die St.-Ursen-Chilbi ein Rekordergebnis brachte, einen kleinen Verlust bekannt geben. Trotzdem folgten die Mitglieder dem Antrag des Vorstandes, einen Viertel des Chilbireingewinns dem Freizeit- und Bildungsklub Thal-Gäu zu überweisen.
Auch das vom Vorstand vorgeschlagene Jahresprogramm, welches u. a. die Mitwirkung an der «Langen Nacht der Kirchen» am 5. Juni und an der Serenade Ende August vorsieht, wurde ohne Gegenstimme beschlossen. Was das musikalische Programm betrifft, plant Chorleiterin Anita Wenger für das laufende Jahr an Ostern eine Messe von Anton Bruckner und an Pfingsten die Body and Soul-Messe von Lorenz Maierhofer aufzuführen. Für Letzteres sind interessierte Nichtmitglieder herzlich eingeladen, den Kirchenchor zu verstärken. Für die im November vorgesehene musikalische Andacht werden die Sängerinnen und Sänger verschiedene Marienlieder neu einstudieren bzw. aus dem grossen vorhandenen Repertoire auswählen.
Was den Mitgliederbestand betrifft, hatte die Präsidentin insofern eine Änderung bekannt zu geben, als uns im Berichtsjahr leider zwei nicht mehr aktive Ehrenmitglieder für immer verliessen. Bei den Aktivmitgliedern hat sich nichts geändert. Der Verein zählt nach wie vor 20 aktive Sängerinnen und Sänger. Erfreulicherweise konnte die schon seit Längerem bestehende Lücke in der Besetzung des Vorstandes geschlossen werden. Eveline Rey erklärte sich bereit, ab sofort in diesem Gremium mitzutun. Die übrigen Vorstandsmitglieder waren an der letzten GV für zwei Jahre gewählt worden.
Zum Abschied von unseren Ehrenmitgliedern Gertrud Bürgi-Nebel und Urs Flury-Marbet im Laufe des Berichtsjahres sprach Gemeindeleiterin Theresia Gehle ein Gebet und die Versammlung gedachte in einer Schweigeminute der beiden Verstorbenen.
Erfreulicheres konnte Monika Bürgi unter dem Traktandum «Auszeichnungen» vermelden. Nicht weniger als 12 der 20 Aktivmitglieder durften für fleissigen Besuch der Proben und Aufführungen ein Geschenk entgegennehmen.
Dankesworte sowohl der Präsidentin als auch der Gemeindeleiterin und des Kirchgemeindepräsidenten bildeten den Abschluss des geschäftlichen Teils der GV.
Mit einem Lottospiel und gemütlichem Beisammensein liess man den Abend ausklingen.
Xaver Bürgi

Fastenopfer 2020

Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. In dieser Zeit werden die Gläubigen eingeladen, sich durch bewussten Verzicht (Alkohol, Süssigkeiten, Konsum, Fernsehen, Computer …) auf das Osterfest vorzubereiten. Während der Fastenzeit wird das kleine Hungertuch zur diesjährigen Kampagne in der Kirche vor dem Altar zu sehen sein. Das dazugehörige Meditationsheft geht auf die abgebildeten Szenen auf dem Hungertuch ein – es liegt beim Schriftenstand auf. Ebenso sind die Fastenagendas und Fastenopfersäckli ab dem ersten Fastensonntag in der Kirche aufgelegt. Bitte bedienen Sie sich! Den Kindern wird in der Schule ein Fastenopfersäckli abgegeben.

Fastenopferprojekt
In diesem Jahr sammeln wir für das Projekt: Kongo – Tshumbe: Die Diözese Tshumbe fördert Landwirtschaft und Fischzucht.

Die Provinz Sankuru gehört zu den am wenigsten entwickelten Gebieten im ganzen Kongo. Vor einem Jahrzehnt verlief die Front der ruandischen und kongolesischen Armeen und Guerilla-Gruppen mitten durch das Gebiet. Die lokale Bevölkerung wurde mehrmals aus ihren Dörfern vertrieben, unzählige Frauen vergewaltigt, Familien auseinandergerissen und Tausende Zivilpersonen verloren ihr Leben.
Das Projektgebiet ausserhalb der Hauptorte Tshumbe und Lodja ist sehr abgelegen und nur zu Fuss oder mit dem Motorrad erreichbar. Es gibt in der ganzen Region keinen Strom. Die Ernährungssituation der Lokalbevölkerung ist prekär. Das Welternährungsprogramm schätzt, dass 10 bis 15 Prozent der Kinder unter fünf stark unterernährt sind. Die Qualität des lokalen Saatgutes ist sehr schlecht und die biologische Vielfalt ist insbesondere bei Nahrungspflanzen dürftig. Dieses Projekt unterstützt die Menschen vor Ort mit spiritueller Arbeit und Aktivitäten, um die Landwirtschaft zu fördern und die Solidarität unter der notleidenden Bevölkerung zu stärken.
Die Partnerorganisation Evêché de Tshumbe bildet Animatorinnen und Animatoren aus, welche christliche Basisgemeinschaften sowie Bauern- und Frauengruppen begleiten. Unter der Leitung der Diözese Tshumbe ermutigen die beiden Pfarreien Saint Désiré und Sainte Marie die Dorfgruppen, Gemeinschaftsfelder anzulegen und gemeinsam Kleintierhaltung und Fischzucht zu fördern. Sie führen neue Gemüsesorten ein und bauen wieder vermehrt bewährte alte Sorten wie Bohnen, Linsen, Zwiebeln und Soja an. Zudem werden gemeinsame Saatgutbanken für optimiertes Saatgut und Sparkassen zur Sicherung der Existenz betrieben. Dadurch verbessern die Menschen ihre Lebensbedingungen und sichern aus eigener Kraft ihre Ernährung. Ein weiterer Projektschwerpunkt liegt in der Prävention von Konflikten, die zum Teil in Gewalt ausarten. Es soll auch eine gerechtere Verteilung der Arbeit zwischen den Geschlechtern erreicht werden.

Dieses Projekt unterstützen die Pfarreien Wolfwil, Oensingen, Niederbuchsiten und Kestenholz.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristan | Roland Husistein | 076 532 39 49 | roland.husistein@wallfahrtsort-wolfwil.ch

Gottesdienste

Sonntag, 16. Februar, 09.00 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorger durch die Diözesankurie in Solothurn.

Dienstag, 18. Februar
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Februar, 09.00 Uhr
7. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Catholica Unio.
Jahrzeit: Emil und Rosa Büttiker-Meier, Walter Büttiker, Gottfried und Hulda Roth-Kissling.

Dienstag, 25. Februar
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Anschliessend Kaffeetreff.

Mittwoch, 26. Februar, 19.00 Uhr
Aschermittwoch
Eucharistiefeier mit Aschenauflegen. Der erste Tag der Fastenzeit verdankt seinen Namen dem katholischen Ritus der Aschensegnung und des Aschenkreuzes. Die Asche ist uraltes Symbol für Vergänglichkeit, Reinigung und neue Fruchtbarkeit.

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
1. Fastensonntag
Krankensonntag / Krankensalbung
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfer.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind
- am 23. Januar, Ernst Ackermann Lüscher, Bühne 12, im Alter von 70 Jahren.
- am 23. Januar, Giuseppina Kissling-Dell'Orto, Rain 7, im Alter von 93 Jahren.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Unser neuer Sakristan
Neu wird Roland Husistein den Sakristanendienst übernehmen. Er ist gern in der Kirche und möchte seinen Beitrag zur christlichen Gemeinschaft leisten. Wir wünschen ihm viel Freude, Motivation und Ausdauer.
Das Seelsorgeteam und der Kirchenrat

Nachmittagsspaziergang
Dienstag, 18. Februar um 14.00 Uhr vor der Gemeindeverwaltung
Wir spazieren nochmal ca. 1 Stunde in der näheren Umgebung (nur bei trockener Witterung). Wer nicht spazieren kann oder will, aber beim anschliessenden Zusammensein dabei sein möchte, kann die Spaziergruppe ab ca. 15.00 Uhr im Restaurant Eintracht treffen. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag!
Der FMG-Vorstand

Strickklübli
Donnerstag, 27. Februar, ab 19.00 Uhr in der Pfarrschür Wolfwil
Der FMG-Vorstand

Sekretariat
Donnerstag, 20. Februar
Ist das Sekretariat nicht besetzt.
Freundliche Grüsse,
Claudia Suter, Pfarreisekretärin

Jubiläumsfeier 400 Jahre Kirche Wolfwil
Am Bettag, 20. September 2020!

Kollekte Catholica Unio
Catholica Unio ist ein katholisches Hilfswerk für die orientalischen Christen. Es geht zurück auf ein 1921 in Wien gegründetes Hilfswerk für geflüchtete Ukrainer und Russen. 1924 wurde Catholica Unio vom Papst bestätigt.

Heute stehen zwei Themen im Zentrum der Arbeit von Catholica Unio. Erstens der Dialog mit der Ostkirche im ökumenischen Geist. Deren Spiritualität, Theologie und Liturgie wird als wesentlich für den katholischen Glauben verstanden. Zweitens hilft CU katholischen und orthodoxen Gläubigen im christlichen Osten finanziell.

Gottesdienst wird von Radio Maria übertragen

Wann: Sonntag, 23. Februar, 09.00 Uhr
Was: Sonntagsgottesdienst
Wo: Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt Wolfwil

Über uns
Radio Maria überträgt täglich Gottesdienste, christliche Anlässe oder Konferenzen. In unseren Radio- und Fernsehstudios produzieren wir in Zusammenarbeit mit Referenten aus Kirche, Politik und Wirtschaft Sendungen, um die Hörerinnen und Hörer auf ihrem Glaubensweg zu begleiten. Diese können Sie jederzeit auf unserer Website nachhören. Mit rund 15 Festangestellten und über 40 Ehrenamtlichen produzieren wir ein abwechslungsreiches katholisches Programm zur Verkündigung des Evangeliums.

Radio Maria hören
Sie empfangen Radio Maria auf der Radio Maria App, über das Digitalradio DAB+, auf unserer Website www.radiomaria.ch, auf Kabel (UPC oder Quickline) sowie auf Swisscom TV.

Gebet einer Schildkröte

«Ein bisschen Geduld,
lieber Gott,
ich komme schon!
Man muss seine Natur nehmen,
wie sie ist!
Nicht ich habe sie gemacht!
Ich möchte keineswegs
dies Haus auf meinem Rücken
kritisieren:
Es hat sein Gutes.
Aber gib zu, Herr:
Es ist reichlich schwer zu tragen!
Nun ja, lass
diesen Panzer und mein Herz
– die doppelte Klausur –
für Dich nicht ganz und gar
verschlossen sein.
Amen.»

Aus: Carmen Bernos de Gasztold, «Gebete aus der Arche»

Aschermittwoch/Fastenzeit

Es ist immer wieder ein kleines Wunder: Die Schildkröte gräbt sich im Herbst in ein Erdloch ein, so übersteht sie Frost und Kälte und wacht mit den ersten Sonnenstrahlen im Frühling wieder auf!

Wie spürt sie, dass die Zeit zum Aufwachen gekommen ist?
Wie spüren die Blumen, dass es Zeit ist zum Blühen?
Wie wissen die Vögel, dass es Zeit ist wieder zu ihren Brutplätzen zurückzukehren?

Die Fastenzeit lädt uns ein, dass auch wir uns Gedanken machen über unsere Gewohnheiten und über den Sinn unseres Lebens. Wo täten uns Veränderungen gut? Wie können wir «Ballast» abwerfen, damit wir frei und unbelastet unseren Weg gehen können? Wo leben wir im Einklang mit Gott und wo gilt es «aufzuwachen», neu zu «erblühen», an unseren eigenen Platz im Leben zurückzufinden und zurückzukehren?
Der Ritus der Aschenauflegung am Aschermittwoch möchte uns einen Impuls geben, unser Leben neu zu überdenken und uns bewusst auf die Karwoche und das Osterfest vorzubereiten.

(Inspiriert durch eine unbekannte Quelle) Patricia Gisler

Rückblick der 92. Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft Wolfwil

Präsidentin Irene Vogel begrüsste rund einen Drittel ihrer Vereins-Frauen und Präses Pfarrer Urs-Beat Fringeli.
Nach dem feinen Nachtessen leitet die Präsidentin zum geschäftlichen Teil der Versammlung über. Der Beginn ihres Jahresbericht widmet Irene Vogel dem aktuellen Weltgeschehen:
«… In allen Medien spricht man vom Klimawandel. Die Erzählung vom bevorstehenden Untergang hört man seit bald fünfzig Jahren, aber dies hält ja niemanden davon ab, bei Zalando zu bestellen oder Kreuzfahrten in die Arktis zu buchen, um den letzten Eisbären beim Verschwinden zuzuschauen. Was unternehme ich? Was wir als Verein? … Altbekanntes wie Verwendung von Gläsern zur Aufbewahrung, Seifen statt Duschmittel, Plastiksäcke mehrmals verwenden … Fahrgemeinschaften bilden und vieles mehr könnte im Kleinen beitragen, Sorge zu unserer Umwelt zu tragen, damit wir an unserer Natur noch lange Freude verspüren. Wir brauchen die «Greta»-Phobie nicht, wenn wir uns vor den alltäglichen Handlungen Gedanken machen …»
Im Anschluss legt die Präsidentin Rechenschaft über das vergangene Vereinsjahr ab, indem sie, mit ihrer lebendigen Art zu erzählen, viele schöne und lustige Erinnerungen aufleben lässt. Im vergangenen Jahr musste der Verein von drei Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Leider muss der Verein auch fünf Austritte zur Kenntnis nehmen. Der neu beigetretenen Frau wünschen wir viele schöne Begegnungen in unserem Kreise. Der Mitglieder-Stand zählt nun 208 Personen. Die Jahresrechnung 2019 und das Budget 2020 werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Die Vizepräsidentin Sonja Jeggli stellt das Jahresprogramm 2020 vor. Als besondere Punkte sind die Vereinsreise in die Umgebung Bodensee, die Besichtigung der Firma Schöni Swissfresh AG (Sauerkraut) und der Babysitter-Kurs am Samstag, 24. Oktober zu erwähnen.
Beim Traktandum «Ehrungen» kommt die Präsidentin Irene Vogel selber zum Zug. Ihr wird für 25 Jahre Vorstandsarbeit eine Laudatio vorgetragen und in Form einer Chef-Medaille und einem bestrickten Zepter, mit einem Huhn in der Make-up-Krone, gratuliert und für ihre hervorragende Vereinsarbeit gedankt! Die Versammlung spendet ihr einen langen, warmen Applaus. Auch die Vizepräsidentin Sonja Jeggli kommt in den Genuss einer Ehrung, für ihre 20-jährige Vorstandsarbeit. 6 Vereinsmitglieder werden für 55, 60 oder gar 65 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Für ihre Treue dankt ihnen die Präsidentin herzlich.

So kann die Präsidentin nach etwas mehr als einer Stunde die Generalversammlung für geschlossen erklären. Die Stimmung der Versammlung war sehr gut.
Susanne Büttiker-Bur, Wolfwil

Tag der Kranken

Christus hat immer wieder kranke und leidende Menschen in den Mittelpunkt seines Wirkens gestellt und sie Heil und Erlösung an Leib und Seele erfahren lassen. So wollen wir uns in diesem Gottesdienst ganz besonders mit den Kranken und Leidenden unserer Pfarrei, aber auch auf der ganzen Welt verbinden, und sie und alle, die sich liebevoll um sie kümmern, in unser Gebet einschliessen. Kranke und Leidende sollen immer wieder neu die kraft- und hoffnungsvolle Zusage erhalten: Jesus Christus, der Heiland der Welt, ist dir nahe und möchte dein Dunkel erhellen mit seiner liebenden und heilenden Gegenwart!
Aber auch wir alle, die wir auf den ersten Blick gesund sind, brauchen immer wieder neu die heilende Nähe Jesu Christi, die uns erst «heil» im ganzheitlichen Sinne werden lässt. So dürfen wir uns an diesem Tag, jeder Einzelne von uns, salben lassen damit wir heil an Leib und Seele werden.

Krankensalbung
Sie wünschen sich in schwerer Krankheit, vor einer Operation, in seelischer Not die Krankensalbung? Sie kennen einen Menschen, dem dieses Sakrament neue Kraft und Hoffnung schenken könnte?
Melden sie sich bei uns. Unser Pfarrer, Urs-Beat Fringeli, wird dieses Sakrament jederzeit gerne spenden!

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | DI 8.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53
Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 062 530 04 73 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. Februar, 17.30 Uhr
6. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Jahrzeit: Kurt und Irma Zeltner-Zeltner und Sohn Thomas Zeltner; Hedwig Gygax-Spiegel; Edwin und Hedy Strähl-Jäggi.
Kollekte: Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie.

Mittwoch, 19. Februar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr
7. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Jahrzeit: Max Zeltner-Ingold; Paula und Adolf von Arx-Bieli; Marianne Altermatt.
Kollekte: Aufgaben der Pfarrei.

Mittwoch, 26. Februar, 19.00 Uhr
Aschermittwoch
Kommunionfeier mit Auflegung der Asche

Samstag, 29. Februar, 17.30 Uhr
1. Fastensonntag
Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung
Jahrzeit: Beat Zeltner-Zeltner; Beat Zeltner-Stirnimann; Sr. Olegaria Zeltner; Anna Zeltner.
Kollekte: Stiftung Arkadis, Olten.

Mitteilungen

Verstärkung im Sakristanenteam
Das Sakristanenteam, bestehend aus Peter Studer und Daniela von Arx, erhält Verstärkung: Sophia Rippstein wird ab Februar einmal pro Monat als Aushilfssakristanin im Einsatz sein. Als ehemalige Ministrantin kennt sie die Abläufe eines Gottesdienstes bereits gut und wird nun in ihre neue Aufgabe eingeführt. Wir freuen uns, dass Sophia Rippstein diesen Dienst übernimmt und wünschen ihr viel Freude und Gottes Segen!

Frauentreff: Kurs «Ein entspannter Rücken – ein kräftiger Rücken»
Montag, 24. Februar, 19.00–21.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Wie bewegt sich die gesunde Wirbelsäule? Wie kann ich den Rücken entspannen? Wie kann ich ihn kräftigen? Wie ist die optimale Haltung beim Arbeiten? Ein Abend mit Theorie und Praxis. Bitte eine Matte oder Decke für die Bodenarbeit mitnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Elisabeth Kissling-Räber freut sich auf alle Teilnehmerinnen.

Kirche ist...

…da,
wo nicht nur dazu gehört,
wer leistungsfähig ist,
wo nicht nur willkommen ist,
wer konsumiert,
wo nicht nur zählt,
wer erfolgreich ist.

Da, wo betont wird,
dass nichts schon immer so war,
dass mehr möglich ist als gedacht,
dass nichts so bleiben muss,
wie es ist.

Da, wo es noch um anderes geht,
als möglichst viele Follower zu haben,
möglichst viele Likes zu erhalten,
möglichst viele Klicks zu bekommen.

Da,
wo eine Geschichte
einfach schön sein darf,
wo ein Klang
einfach berühren darf,
wo ein Bild
einfach herausfordern darf.

Da, wo etwas sein darf
ohne Funktionsoptimierung,
ohne Effizienzsteigerung,
ohne Wachstumsrate.

Da, wo
das Lied der Amsel,
der Duft des Flieders,
die Farbe des Himmels
wahrgenommen sind.

Da, wo
feurig wünschen nicht als dumm,
Stille nicht als langweilig,
Staunen nicht als naiv
abgetan wird.

Da,
wo Mut zum Widerstand gemacht wird,
wo aus einem Ende ein Anfang werden darf,
wo wider alle Hoffnung
gehofft wird.

Kolumne von Felix Klingenbeck, Theologe

Kerngruppe Pfarrei

Im Januar traf sich die Kerngruppe Pfarrei (Pfarreirat) zu ihrer ersten Sitzung im neuen Jahr. Verschiedene Themen standen auf der Traktandenliste und werden uns im laufenden Jahr weiter beschäftigen.

Mitdenken, vernetzen, umsetzen
Eine Pfarrei hat verschiedene Grundaufgaben. Diese werden mit vier Begriffen umschrieben: Liturgie (Gottesdienst/Feiern), Diakonie (Dienst am Nächsten/Soziales), Martyria (Zeugnis geben, Bildung) und Koinonia (Gemeinschaft bilden). Eine lebendige, wache Pfarrei ist auf allen diesen Ebenen aktiv. Dies bedeutet auch, dass Pfarreiangehörige sich beteiligen, mitbestimmen und mitgestalten. Die Mitglieder der Kerngruppe haben dabei einen wichtigen Part inne: Sie beraten die Seelsorgenden, leiten Anliegen, Informationen und Anregungen aus dem Kreis der Pfarreiangehörigen weiter und initiieren selber Projekte und Ideen.

Säen und ernten
Die Kerngruppe Pfarrei organisiert einen Vortrag während der Fastenzeit: Da sich die diesjährige Fastenopfer-Kampagne mit der Thematik von Landwirtschaft und Saatgut beschäftigt, wurde Friedemann Ebner, Pflanzenzüchter von der Sativa Rheinau AG eingeladen. Er berichtet am Montag, 23. März um 19.30 Uhr von seiner Tätigkeit.

OK für Spaghetti-Tag und Pfarreifest
Nach den Demissionen im Vorstand des Frauen-Treffs galt es zu überlegen, wie der Spaghetti-Tag und das Pfarreifest organisiert werden können. Unterdessen zeichnet sich ab, dass ein OK für den Spaghetti-Tag gefunden werden konnte. Die Kerngruppe Pfarrei übernimmt die Organisation des Pfarreifestes und zählt dabei ebenfalls auf die Mithilfe von Helferinnen und Helfern.

Seniorenarbeit
Gemeinsam mit der Einwohner- und Bürgergemeinde engagiert sich die Pfarrei in der Seniorenarbeit. Nach den Sommerferien organisiert die Kerngruppe wiederum einen Vortrag, diesmal zum Thema: «Tee – Nur heisses Wasser?».

Infoblatt für Neuzuzüger
Wer sind wir und was machen wir? Viele Menschen sind in den letzten Jahren ins Dorf zugezogen. Um einen Überblick über die Pfarrei zu geben, hat die Kerngruppe ein Infoblatt entworfen mit den wichtigsten Informationen. Dieses Infoblatt wird den Neuzuzügern zugeschickt und liegt in der Kirche auf.

Kerngruppe Pfarrei: Martin Henzirohs, Brigitte Studer, Esther Zeltner, Monika Poltera

BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN

Bischofsvikariat St. Verena
Bahnhofplatz 9 | 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 321 33 60
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
Bahnhofstrasse 230 | Postfach 308 | 4563 Gerlafingen
Tel. 032 674 42 02
info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

KANTONALE FACHSTELLEN DER SYNODE

Fachstelle Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn
Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch
www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch
www.fadiso.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 10
kast@jubla-so.ch
www.jubla-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

VON DER SYNODE BEAUFTRAGTE FACHSTELLEN

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18 | 4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen, Partnerschaft und Familie
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität
www.velso.ch

REGIONALSTELLE SOLOTHURN
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn
Telefon 032 622 44 33
solothurn@velso.ch

REGIONALSTELLE GRENCHEN
Solothurnstrasse 32 | 2540 Grenchen
Telefon 032 652 19 22
grenchen@velso.ch

REGIONALSTELLE OLTEN
Hammerallee 19 | 4600 Olten
Telefon 062 212 61 61
olten@velso.ch

RELIGIONSLEHRPERSONEN AN DEN KANTONSSCHULEN

SOLOTHURN
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil
Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann | peter.lehmann@ksso.ch
Andreas Ruoss | andreas.ruoss@ksso.ch
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch
Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

OLTEN
Stephan Hodonou | Krummackerweg 31 | 4600 Olten |
Tel. 062 296 36 37 | stephan.hodonou@kantiolten.ch
Thomas Stirnimann | thomas.stirnimann@kantiolten.ch

ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn
Tel. 032 622 15 17
solothurn@missioni.ch oder mciso@bluewin.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rue de Morat 48 | CH 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 54 08
mision.espanola@kathbielbienne.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
Tel. 031 533 54 42
mclportuguesa@kathbern.ch

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Reiserstrasse 83 | 4600 Olten
Tel. 062 296 41 00
sito.coric@gmx.net

SPEZIALSEELSORGE

SPITALSEELSORGE
Bürgerspital Solothurn
Tel. 032 627 31 21

Psychiatrische Dienste
Tel. 032 627 11 11

Kantonsspital Olten
Tel. 062 311 41 11
www.spitalseelsorge.ch

GEFÄNGNISSEELSORGE
gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

GEHÖRLOSENSEELSORGE
Tel. 031 869 57 32 / 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch

NOTFALLSEELSORGE
Tel. 117
www.notfallseelsorge.ch/so

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00
St. Marien**	18.00	
Jesuitenkirche	17.00 *portugiesisch*	9.30 *italienisch*
Kloster Visitation		8.00
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*
Bürgerspital		10.00

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.
****Beichtgelegenheit St. Marien:** Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG
St. Martin	18.00	9.30
St. Marien		11.00
Kloster	6.45	8.00, 19.00

www.kath-solothurn.ch | www.katholten.ch

Einsendungen für diese Seite an Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 21. Februar, 16.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl

Männerkongregation Maria Himmelfahrt Solothurn

Sonntag, 23. Februar
Kloster Visitation
14.30 Uhr, Rosenkranz
15.00 Uhr, Hl. Messe

Anschliessend Generalversammlung im Gemeinschaftssaal.

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 27. Februar, 19.00 Uhr
Kapelle der reformierten Stadtkirche

Wer gerne per Mail erinnert werden möchte, E-Mail senden an: s.schreier@gmx.ch / www.taize-solothurn.ch

Fiire mit de Chliine u de Grössere

Samstag, 29. Februar, 16.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale

Für Kinder von 1 bis 8 Jahren mit Eltern, Grosseltern … In zwei Altersgruppen basteln, singen, beten und eine Geschichte hören. Anschliessend gibt's ein feines Zvieri.

Mit Religionspädagogin Carole Imboden, Pfarrerin Thala Linder und Team.

IBZ Scalabrini

Junge Menschen beten in verschiedenen Sprachen für den Frieden
Samstag, 29. Februar, 19.00–19.45 Uhr
Kirche St. Josef, Baselstrasse 25, Solothurn, Tel. 032 623 54 72
Mail: ibz-solothurn@scala-mss.net

Das Seniorentheater Sissach präsentiert

Donnerstag, 27. Februar, 14.00 Uhr
Pfarreiheim St. Marien

D'Geischter vom Lindehof
«Geistreiches» Lustspiel in einem Akt von Lukas Bühler.
Bearbeitet für das Seniorentheater Sisssach: Hanny Kym.

Rösi bewirtschaftet nach dem Tod ihres Onkel Godi den Lindenhof, zusammen mit Magd Annekäthi und Knecht Guschti. Da Onkel Godi kinderlos verstarb, hat sein Testament nun grosse Wichtigkeit, wem der Hof zufällt. Auch Carlo, Rösis Bruder, käme als Erbe infrage. Dieser würde den Bauernbetrieb gerne einstellen und eine moderne Hotelanlage bauen. Ein gefälschtes Testament soll Carlo helfen, seine Idee in die Tat umzusetzen. Onkel Godi macht sich mit mystischen Zeichen immer wieder bemerkbar. Carlo will Onkel Godis Geist vertreiben und engagiert Frau Harzenmoser, die als Geisterjägerin tätig ist. Die restlichen Lindenhofbewohner bekommen Wind von den geheimen Machenschaften. Sie hecken selbst einen «geistreichen» Plan aus, um Carlo vom Hof zu vertreiben. Wer gewinnt wohl?

Domchor St. Urs Solothurn

Vom **Mittwoch, 4. März bis Ostern 2020** bietet der Domchor ein **Mitsingprojekt** an. In sechs Proben werden sowohl die Krönungsmesse, wie die Mottete «Benedictus sit Deus Pater» von W.A. Mozart eingeübt. Immer noch können interessierte Frauen und Männer sich anmelden. Voraussetzung ist etwas Erfahrung und Freude am Chorsingen und die Bereitschaft, dazuzulernen!

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung an:
Daniel Lisibach, 079 427 85 63
praesident@domchor-solothurn.ch

2020 | 4
16. – 29. FEBRUAR

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

gedruckt auf schweizer papier

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9 – 31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

KUBA BEROUD

NACHGEFRAGT

Seit fast sechs Jahren bin ich in der Jugendseelsorge im Pastoralraum Gäu tätig, eine gute Gelegenheit, bei drei Jugendlichen über ihre Erfahrungen mit der kirchlichen Jugendarbeit nachzufragen. Stefanie von Rohr, Noël Wullschleger aus Egerkingen und Elia Thommen aus Oberbuchsiten wirken in den Ministrantenleitungsteams ihrer Pfarrei mit.

Stefanie von Rohr

Noël Wullschleger

Elia Thommen

Elia, Noël, ihr seid mittlerweile volljährig. Warum seid ihr noch bei den Ministranten dabei?
Elia: Das Ministrieren macht mir weiterhin Spass und ich finde es wichtig, die jungen, unerfahrenen Minis zu unterstützen. Dazu ist das Ministrieren eine tolle Abwechslung zum Alltag.
Noël: Ich fühle mich mit der Ministrantenschar verbunden und es macht immer riesigen Spass, wenn man mit den Minis etwas unternehmen kann.

Stefanie, du bist die Dienstälteste in der Runde. Was müsste sich in den Pfarreien verändern, damit sich mehr junge Menschen in der Kirche zu Hause fühlen?
Ich wünschte mir, dass die christlichen Botschaften und Inhalte verständlich und zeitgemäss vermittelt werden. Die Verkündigung sollte unbedingt mit dem alltäglichen Leben der Jugendlichen zu tun haben. Alle Aktivitäten in den Pfarreien, aber auch die Anlässe mit der Ministrantenschar müssten als «Mitwirken in der Kirche» wahrgenommen und geschätzt werden.

Seit sechs Jahren ist die Jugendseelsorge im Pastoralraum Gäu am Wirken. Was waren für euch die Highlights, die ihr miterleben durftet?
Elia: Die Highlights waren sicher die alljährlichen Ranftreffen und die Jugendreise nach Krakau in Polen mit der sehr positiven Wahrnehmung eines osteuropäischen Landes.
Stefanie: Es war vielleicht nicht ein Highlight, aber eine wichtige Erfahrung für mich: Am ersten «Midnight Sports»-Anlass rissest du, Kuba, dir die Achillessehne und ich brachte dich ins Spital. Die anderen Jugendlichen übernahmen Verantwortung für den Schluss des Anlasses. Da erlebte ich einen positiven Zusammenhalt und Zuverlässigkeit. Das war sehr beeindruckend.

Gab es auch Projekte in unserem Pastoralraum, die ihr mit organisiert habt?
Elia: Ja, bei der «Movie-Night», die jedes Jahr bei uns stattfindet. Da bin ich mit meinen Kollegen im Organisationsteam. Auch ein «Angel-Force-Event» habe ich mit organisiert.
Stefanie: Ich habe bei den zwei Pastoralraum-Minifesten mitgewirkt. Da entstand eine coole Gruppe Jugendlicher, die den Anlass geplant und durchgeführt hat.
Noël: Bei den Projekten für den Pastoralraum habe ich noch nicht mitgewirkt. Bei den Ministrantenanlässen in unserer Pfarrei erfahren wir aber seitens der Jugendseelsorge grosse Unterstützung.

Gibt es auch Jugendangebote, die ihr bei der Jugendseelsorge vermisst?
Noël: Nein, eigentlich nicht. Ich finde es super, dass es immer wieder neue Angebote gibt.

Ich danke euch für das Interview.

Stefanie und Noël beim Pastoralraum-Minifest.

Midnight Sports.